

Wahl Nachtbericht zur Landtagswahl in Sachsen am 1. September 2024

<u>1. Zusammenfassung der Ergebnisse</u>	<u>2</u>
<u>Mögliche Koalitionen</u>	<u>3</u>
<u>2. Themen und Tendenzen der Wahl</u>	<u>3</u>
<u>Wahlentscheidende Themen.....</u>	<u>8</u>
<u>Kompetenzzuschreibungen an die Parteien</u>	<u>9</u>
<u>3. Ergebnisse der anderen Parteien.....</u>	<u>11</u>
<u>CDU</u>	<u>11</u>
<u>AfD.....</u>	<u>12</u>
<u>SPD</u>	<u>13</u>
<u>Die Grünen</u>	<u>15</u>
<u>BSW</u>	<u>15</u>
<u>4. Ergebnisse der Linken</u>	<u>16</u>
<u>Wo wurde Die Linke gewählt?</u>	<u>17</u>
<u>Wer wählte Die Linke?</u>	<u>19</u>
<u>Wie haben Gewerkschaftsmitglieder gewählt?</u>	<u>22</u>
<u>Anhang.....</u>	<u>24</u>
<u>Wähler*innen-Analyse Übersicht.....</u>	<u>24</u>
<u>Herausstechende Wahlkreisergebnisse für Die Linke</u>	<u>26</u>
<u>Liste der gewählten Linken Abgeordneten.....</u>	<u>30</u>

Hinweis an die Leser*innen:

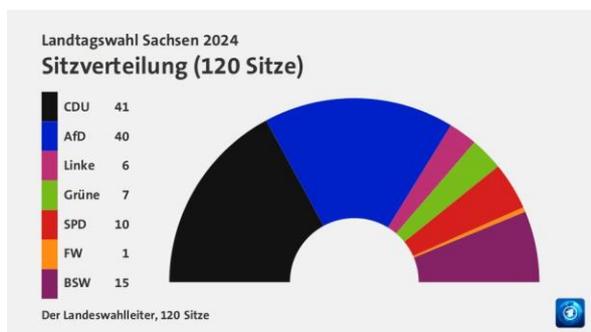
Der Bereich Strategie und Grundsatzfragen in der Bundesgeschäftsstelle der Partei Die Linke erstellt regelmäßig Informationsmaterialien zu politisch relevanten Themen, Kontroversen und Ereignissen (zum Beispiel Parteitage anderer Parteien, Gewerkschaftstage, Wahlen). Die Informationsmaterialien dienen der parteiinternen Information und Diskussion und sind hier: <https://filebox.die-linke.de/index.php/s/maagm2ZmN5J2HEn> zugänglich.

Stand: 8. September 2024
Bearbeiter*in: Susanne Steinborn

Die Linke Bundesgeschäftsstelle
Bereich Strategie und Grundsatzfragen
Kleine Alexanderstraße 28 | 10178 Berlin
Telefon: 030 24009-640
E-Mail: christina.kaindl@die-linke.de
www.die-linke.de



1. Zusammenfassung der Ergebnisse



Die **CDU** erreicht 31,9 Prozent. Sie verteidigen ihren ersten Platz knapp, fallen allerdings hinter ihrem Rekordtiefstand von 2019 minimal um 0,2 Punkte zurück.

Die **AfD** legte in Sachsen um 3,1 Punkte auf einen Zweitstimmenanteil von 30.6 Prozent zu, bundesweit übertroffen bislang nur vom zeitgleichen Abschneiden der Partei im benachbarten Thüringen.

Das **BSW** ist in Sachsen erstmals angetreten und erreichte 11,8 Prozent.

Die **Linke** verliert gegenüber 2019 mehr als die Hälfte ihrer Stimmen, verfehlt die 5-Prozent-Hürde knapp, ist aber auf Grund von zwei Direktmandaten in Leipzig mit sechs Abgeordneten im Landtag.

Die **Grünen** schaffen es mit 5,1% knapp in den Landtag. Die **FDP** erreicht mit 0,9 Prozent ihr bisher schlechtestes Ergebnis in Sachsen. Die rechtsextremen **Freien Sachsen** erreichen 2,2, Prozent.

Die **Wahlbeteiligung** war so hoch wie noch nie in Sachsen bei einer Landtagswahl. 1990 lag sie beim bisherigen Höchststand von 72,8 Prozent, seitdem nur zweimal über 60 Prozent.

Im sächsischen Landtag sind künftig sechs Parteien und ein direkt gewählter Politiker der Freien Wähler vertreten. Insgesamt ziehen 120 Parlamentarier*innen in den Landtag ein, ein Abgeordneter mehr als 2019. Von den 120 Sitzen entfallen auf die

Wahlkampfbericht zur Landtagswahl in Sachsen: 1. September 2024

CDU 41 (bisher 45), 40 auf die AfD (bisher 38). Die Grünen sind künftig mit 7 (bisher 12) Parlamentarier*innen vertreten. Die SPD bleibt bei 10 Sitzen, das BSW zieht mit 15 Angeordneten ein. Die Linke zieht durch den Gewinn von zwei Leipziger Direktmandaten in Fraktionsstärke mit 6 Abgeordneten (bisher 14) ein.

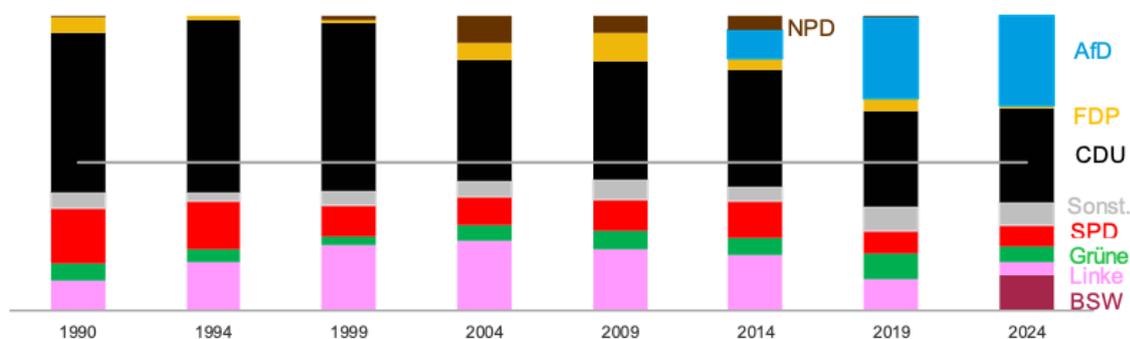
Mögliche Koalitionen

Eine Fortsetzung der bisherigen Koalition aus CDU-SPD-Grünen hat keine Mehrheit mehr. Eine parlamentarische Mehrheit ohne die AfD hätte eine Koalition aus **CDU, BSW und SPD** mit 66 Sitzen (61 sind für die absolute Mehrheit erforderlich).

Eine Koalition aus CDU, BSW und SPD befürworteten vor der Wahl 24 Prozent der Wahlberechtigten, 69 Prozent waren eher dagegen.

Mehr Zustimmung (29 Prozent) fand eine Koalition von nur CDU und BSW, die jedoch ebenfalls keine Mehrheit hätte. V.a. Anhänger*innen von BSW und AfD bewerten eine CDU-BSW-SPD-Koalition schlechter als eine Zweierkoalition von CDU und BSW. Für die Fortsetzung der derzeitigen Koalition von CDU, SPD und Grüne waren vor der Wahl 25 Prozent der Wahlberechtigten, 71 Prozent dagegen. Gut ein Drittel der CDU-Anhänger*innen sprach sich für die Fortsetzung der CDU-SPD-Grünen-Koalition aus, knapp zwei Drittel waren eher dagegen.

Stärke Parteienlager



Zweitstimmenanteile in %

2. Themen und Tendenzen der Wahl

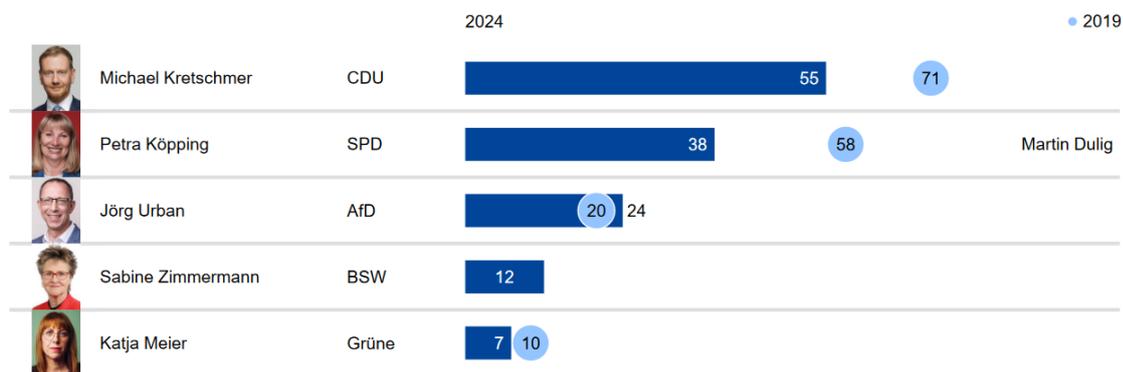
Die Zustimmung zur Arbeit der sächsischen Landesregierung und der Bundesregierung war so niedrig wie nie in den letzten 25 Jahren vor einer sächsischen Landtagswahl (16 Prozent zufrieden mit der Bundesregierung, 44 Prozent zufrieden mit der Landesregierung). 81 Prozent waren unzufrieden mit der Arbeit der Bundesregierung, 52 Prozent mit der Landesregierung.

Gleichwohl erhält Ministerpräsident und CDU-Spitzenkandidat Michael Kretschmer deutlich mehr Zustimmung als die Spitzenkandidaten der anderen Parteien. 58 Prozent

Wahlbericht zur Landtagswahl in Sachsen: 1. September 2024

der Wahlberechtigten halten Kretschmer für einen guten Ministerpräsidenten, auch drei Viertel der BSW-Anhänger*innen und knapp zwei Drittel der SPD-Anhänger*innen – von Anhänger*innen der Grünen nur 41 Prozent, von Anhänger*innen des AfD knapp ein Viertel. 2019 lag die Zustimmung zu Kretschmer noch deutlich höher (70 Prozent), auch 2014 die Zustimmung zum damaligen CDU-Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich (75 Prozent).

Sachsen vor der Wahl 2024
Politikerverzufriedenheit Sachsen – im Vergleich zu 2019
sehr zufrieden / zufrieden



Jetzt geht es darum, wie zufrieden Sie mit einigen Politikerinnen und Politikern sind. Sind Sie mit der politischen Arbeit von ...?

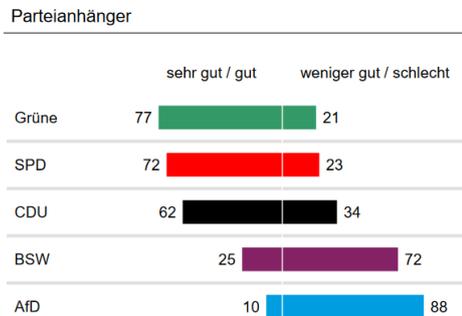
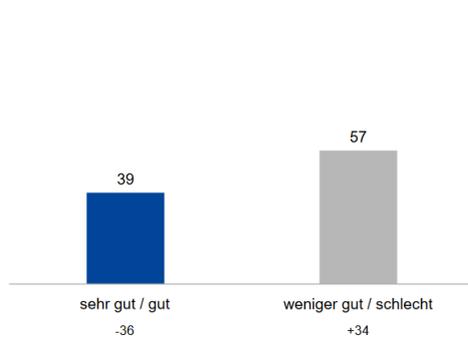
Grundgesamtheit: Wahlberechtigte im Bundesland
Werte in Prozent / Veränderungen in Prozentpunkten zu August 2019
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weniger / gar nicht zufrieden / kenne ich nicht / weiß nicht / keine Angabe



Über die Hälfte der Wahlberechtigten hält die **wirtschaftliche Lage für schlecht**. Ähnlich schlecht war die Einschätzung 2009 und 1999, vor den Wahlen 2014 und 2019 wurde sie deutlich positiver eingeschätzt. Gut finden die wirtschaftliche Lage ein Großteil der Anhänger*innen von Grünen und SPD, eine Mehrheit der Anhänger*innen der CDU und eine Minderheit der Anhänger*innen des BSW.

Wahlbericht zur Landtagswahl in Sachsen: 1. September 2024

Sachsen vor der Wahl 2024
Wirtschaftliche Lage in Sachsen



Wie beurteilen Sie die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Sachsen?

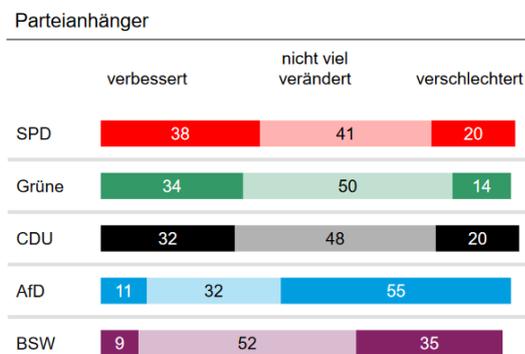
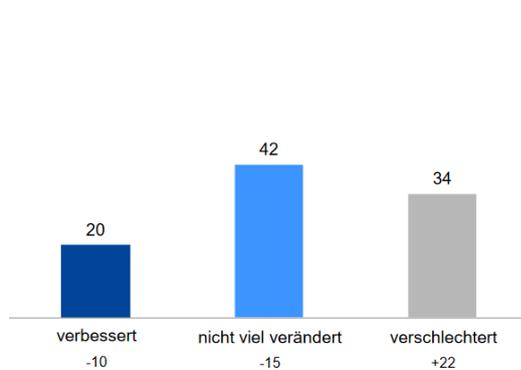
Grundgesamtheit: Wahlberechtigte im Bundesland
Werte in Prozent / Veränderungen in Prozentpunkten zu August 2019
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weiß nicht / keine Angabe



Die **Lebensumstände in der Region haben sich verschlechtert**, meint ein Drittel der Wahlberechtigten. Dieser Anteil ist gegenüber 2019 deutlich gestiegen. Von den AfD-Anhänger*innen sagt das mehr als die Hälfte, von den Anhänger*innen von CDU und SPD jede*r Fünfte.

Sachsen vor der Wahl 2024

Veränderungen der Lebensumstände in der Region insgesamt



Denken Sie jetzt einmal an die Gegend, in der Sie wohnen, d.h. Ihre Gemeinde, Ihre Stadt und deren Umgebung. Geben Sie bitte zu jedem der folgenden Bereiche an, ob sich in Ihrer Gegend die Situation in den letzten Jahren eher verschlechtert, eher verbessert oder ob sich nicht viel verändert hat. Wie ist das mit...?

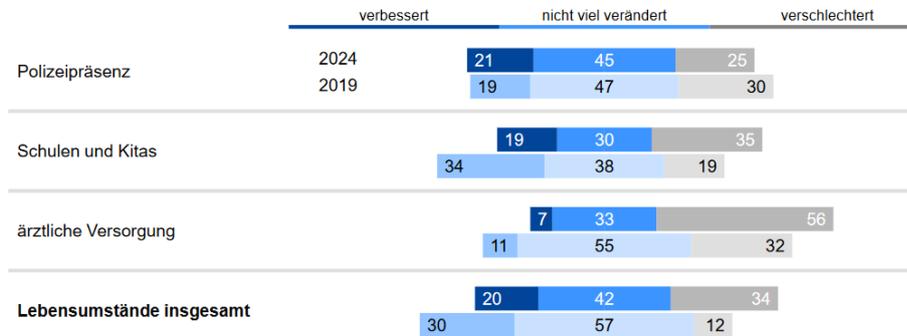
Grundgesamtheit: Wahlberechtigte im Bundesland
Werte in Prozent / Veränderungen in Prozentpunkten zu August 2019
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weiß nicht / keine Angabe



Die **ärztliche Versorgung ist schlechter**, sagt über die Hälfte. **Schulen und Kitas** haben sich verschlechtert, sagt ein Drittel. Das ist ein deutlicher Anstieg gegenüber 2019. Lediglich bei der Polizeipräsenz sagen das weniger Wahlberechtigte als 2019.

Wahlbericht zur Landtagswahl in Sachsen: 1. September 2024

Sachsen vor der Wahl 2024
Veränderungen der Lebensumstände in der Region



Denken Sie jetzt einmal an die Gegend, in der Sie wohnen, d.h. Ihre Gemeinde, Ihre Stadt und deren Umgebung. Geben Sie bitte zu jedem der folgenden Bereiche an, ob sich in Ihrer Gegend die Situation in den letzten Jahren eher verschlechtert, eher verbessert oder ob sich nicht viel verändert hat. Wie ist das mit...?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte im Bundesland
Werte in Prozent
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weiß nicht / keine Angabe



Besonders stark wird die **Verschlechterung der ärztlichen Versorgung außerhalb der Großstädte** wahrgenommen. Auf dem Land sagen das **fast zwei Drittel**.

Sachsen vor der Wahl 2024
Veränderungen der Lebensumstände in der Region
verschlechtert



Denken Sie jetzt einmal an die Gegend, in der Sie wohnen, d.h. Ihre Gemeinde, Ihre Stadt und deren Umgebung. Geben Sie bitte zu jedem der folgenden Bereiche an, ob sich in Ihrer Gegend die Situation in den letzten Jahren eher verschlechtert, eher verbessert oder ob sich nicht viel verändert hat. Wie ist das mit...?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte im Bundesland
Werte in Prozent
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Verbessert / nicht viel verändert / weiß nicht / keine Angabe



Drei Viertel stimmen den Aussagen zu, **Ostdeutsche sind oft Bürger*innen zweiter Klasse** und **Westdeutsche haben zu viel Einfluss in der Politik**. Besonders häufig sehen das Anhänger*innen von AfD und BSW so, aber auch mehr als zwei Drittel der

Wahlbericht zur Landtagswahl in Sachsen: 1. September 2024

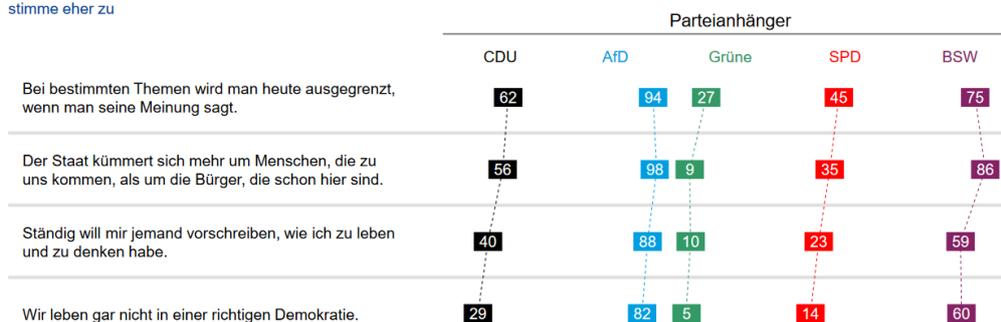
CDU-Anhänger*innen. Geringer ist diese Einschätzung bei Grünen- und SPD-Anhänger*innen.

Zwei von drei Wahlberechtigten stimmen der Aussage zu, **der Staat kümmert sich mehr um Menschen, die neu dazu kommen, als um die Menschen, die schon hier leben**. Das bejahen 98 Prozent der Anhänger*innen der AfD, 86 Prozent der Anhänger*innen des BSW und über die Hälfte (56 Prozent) der Anhänger*innen der CDU. Minderheiten sehen das so bei SPD (35 Prozent) und Grünen (9 Prozent).

Sachsen vor der Wahl 2024

Ansichten zu Staat und Gesellschaft

stimme eher zu



Nun geht es um Aussagen zu Staat und Gesellschaft. Geben Sie wiederum zu jeder Aussage an, ob Sie ihr zustimmen oder nicht.

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte im Bundesland
Werte in Prozent
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Stimme eher nicht zu / weiß nicht / keine Angabe

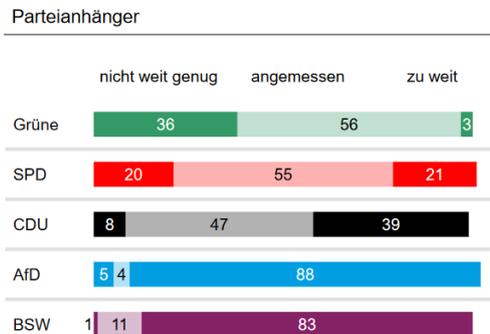
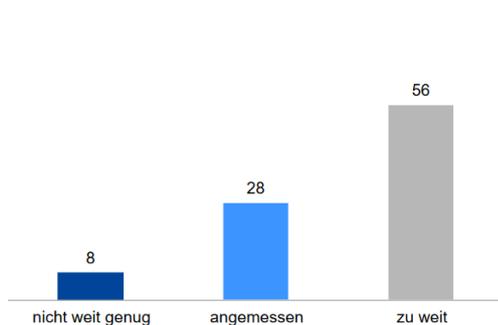


Über die Hälfte der Wahlberechtigten fürchten, dass sie ihren Lebensstandard nicht halten können - insbesondere Anhänger*innen von AfD und BSW. Ebenfalls die Hälfte macht sich Sorgen, dass der Klimawandel die Lebensgrundlagen zerstört; interessanterweise auch eine deutliche Mehrheit der CDU-Anhänger*innen und eine starke Minderheit der AfD-Anhänger*innen. Drei Viertel aller Wahlberechtigten bejahen die Sorge vor zunehmender Kriminalität (76 Prozent) und vor zunehmendem Einfluss des Islam (72 Prozent). Zwei Drittel fürchten, dass Deutschland in den Krieg in der Ukraine reingezogen wird (69 Prozent).

Eine Mehrheit der Wahlberechtigten will weniger Waffenlieferungen für die Ukraine: vor allem Anhänger*innen von AfD und BSW, aber auch eine starke Minderheit der CDU-Anhänger*innen.

Wahlbericht zur Landtagswahl in Sachsen: 1. September 2024

Sachsen vor der Wahl 2024
Unterstützung der Ukraine mit Waffen



Deutschland unterstützt die Ukraine seit dem russischen Einmarsch. Ist die Unterstützung der Ukraine mit Waffen durch Deutschland aus Ihrer Sicht angemessen, geht sie zu weit oder nicht weit genug?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte im Bundesland
Werte in Prozent
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weiß nicht / keine Angabe



Eine restriktivere Asylpolitik wollen 80 Prozent aller Wahlberechtigten und große Mehrheiten bei fast allen Parteien (AfD, BSW, CDU SPD), bei den Grünen ein Drittel. (Anhänger*innen von Die Linke wurden nicht erfasst.)

Wahlentscheidende Themen

In der Woche vor der Wahl (bei einer Umfrage von Infratest) war bei einem Fünftel derjenigen, die sich schon für eine Partei entschieden hatten, **Soziale Sicherheit** das wichtigste Thema, für ähnlich viele **Zuwanderung, innerer Sicherheit** und **Wirtschaft**. Für weniger als jede*n Zehnte*n waren Bildung, Klimaschutz oder der Ukrainekrieg entscheidend.¹

Für Wähler*innen von SPD und BSW war soziale Sicherheit am bedeutsamsten, bei der SPD mit Abstand – aber **selbst bei der CDU** war es zweitwichtigstes Thema nach der wirtschaftlichen Entwicklung. Andere Themen waren eindeutig bedeutsamer bei der Wahl von AfD (Zuwanderung, innere Sicherheit) oder Grünen (Klimaschutz, Bildung).

¹ Wer noch nicht wusste, wen er oder sie wählen wird, ist hier nicht erfasst.

Wahlbericht zur Landtagswahl in Sachsen: 1. September 2024

Sachsen vor der Wahl 2024

Welches Thema spielt für Wahlentscheidung die größte Rolle? – Parteianhänger



	CDU	AfD	Grüne	SPD	BSW
Soziale Sicherheit	21	7	7	47	26
Zuwanderung	15	42	2	2	17
Kriminalität, innere Sicherheit	15	29	1	3	20
Wirtschaftliche Entwicklung	26	11	6	19	3
Bildung	12	1	14	14	12
Ukraine und Russland	3	8	5	4	21
Klimaschutz	2	0	63	9	0

[An Parteianhänger] Welches der folgenden Themen spielt für Ihre Wahlentscheidung bei der Landtagswahl die größte Rolle?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte im Bundesland
Werte in Prozent
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weiß nicht / keine Angabe



Kompetenzzuschreibungen an die Parteien

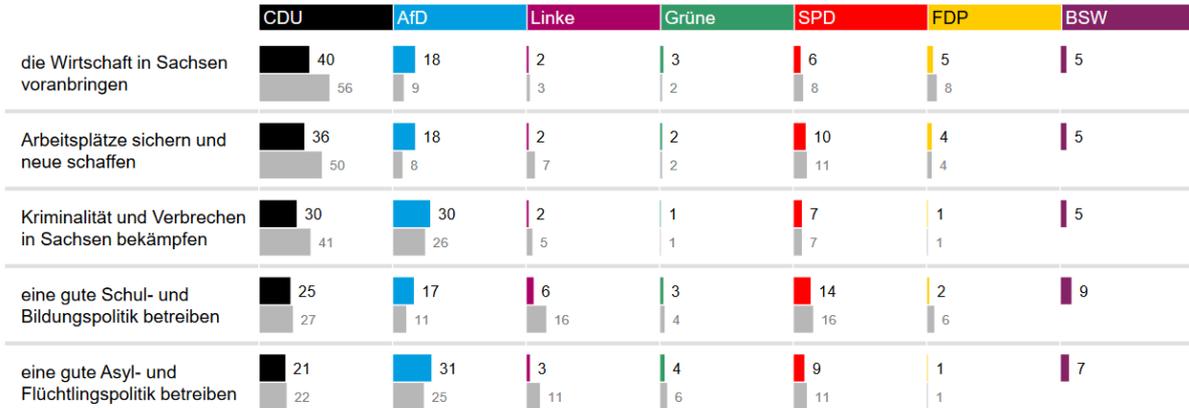
Für soziale Gerechtigkeit zu sorgen, wird am ehesten der AfD zugetraut, gefolgt von SPD, CDU und BSW. Der Partei Die Linke traut es weniger als jede*r Zehnte am ehesten zu - 2019 noch mehr als jede*r Vierte.

Die Linke hat insgesamt deutlich an Kompetenzzuschreibung verloren. Am stärksten wird ihr noch zugetraut für Soziale Gerechtigkeit zu sorgen – hier hat sie aber im Verhältnis zum Wahlergebnis auch übermäßig Vertrauen eingebüßt (von 27 auf 9%) – ostdeutsche Interessen zu vertreten (25 auf 7) und in der Schul- und Bildungspolitik.

Gleichwohl wird gute Bildungspolitik am ehesten der CDU zugetraut (obwohl sie seit 35 Jahren die Regierung in Sachsen führt), dann AfD und SPD. Ostdeutsche Interessen zu vertreten traut ein Viertel am ehesten der AfD, ein Fünftel der CDU zu, und auch der SPD trauen das etwas mehr Leute zu als der Partei Die Linke.

Wahlbericht zur Landtagswahl in Sachsen: 1. September 2024

Sachsen vor der Wahl 2024 Parteikompetenzen (I)

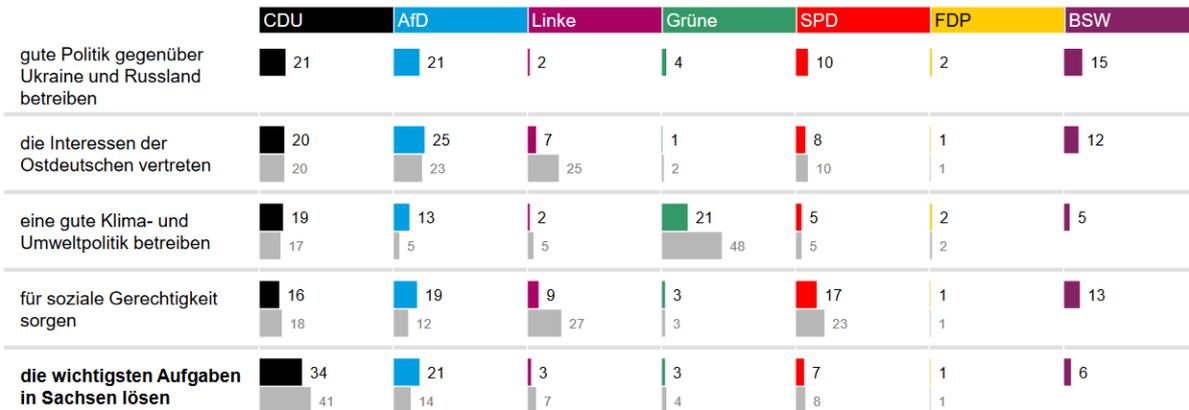


Nun zu einigen politischen Aufgaben. Welcher Partei trauen Sie am ehesten zu, diese Aufgaben zu lösen?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte im Bundesland
Werte in Prozent / untere Werte: August 2019
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Anderer Partei / keiner Partei / weiß nicht / keine Angabe



Sachsen vor der Wahl 2024 Parteikompetenzen (II)



Nun zu einigen politischen Aufgaben. Welcher Partei trauen Sie am ehesten zu, diese Aufgaben zu lösen?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte im Bundesland
Werte in Prozent / untere Werte: August 2019
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Anderer Partei / keiner Partei / weiß nicht / keine Angabe



3. Ergebnisse der anderen Parteien

CDU

In absoluten Zahlen erzielte die CDU 749.216 Zweitstimmen, 53.656 mehr als vor fünf Jahren. Sie hat im Wählerwanderungsmodell von infratest dimap zwar Wählerstimmen an die AfD und BSW verloren, sowie im Zuge des Generationenwechsels aufgrund der Überalterung ihrer Wählerschaft. Diesen Verlusten gegenüber standen jedoch größere Wanderungsgewinne von, Kleinstparteien, den Grünen und Menschen, die an der letzten Wahl nicht teilgenommen haben.

Regionale Hochburgen hat sie weiter in den Regionen Vogtland/Zwickau sowie generell das Grenzgebiet zu Polen und Tschechien. Ihre landesweit größte Wählerunterstützung fuhr die CDU in den Wahlkreisen Vogtland 2 und Zwickau 4 ein. Weniger gut schnitten die Christdemokraten sowohl in Leipzig und Umgebung als auch im Raum Dresden ab, in den Wahlkreisen in Leipzig sowie der Landeshauptstadt fiel der Zuspruch für die Christdemokraten wie gehabt am niedrigsten aus.

Zugewinne bei den Zweitstimmen erzielte die Sachsen-CDU in 22 der 60 Wahlkreise, in 36 Wahlkreisen ging die Unterstützung für die Christdemokraten zurück. Regional konzentrierten sich ihre Verluste auf die Regionen Oberlausitz und Chemnitz/Erzgebirge, ihre Zugewinne auf die Region Dresden und Sächsische Schweiz. Die größten Einbußen fuhr die CDU in den Wahlkreisen Leipzig Land 3 und Görlitz 1 ein. Bei den Zugewinnen wiederum stachen die Wahlkreise Dresden 1 und Dresden 2 heraus.

CDU-Direktkandidaten gingen bei dieser Wahl in 27 der 60 Wahlkreise als Sieger hervor (2019: 41 Wahlkreise).

Die CDU wird am stärksten von **Älteren** gewählt - je älter umso häufiger (45 Prozent der Frauen über 60 wählten CDU), außerdem von **Beamten** (45 Prozent) und Menschen, die ihre **eigene wirtschaftliche Lage als gut oder sehr gut** einschätzen (45 Prozent).

84 Prozent der CDU-Wähler*innen wollen **keine Beteiligung der AfD an der Landesregierung**; 61 keine Beteiligung des BSW.

Nur 63 Prozent stimmten aus Überzeugung für die CDU, 30 Prozent aus Enttäuschung über andere Parteien. Jede*r zweite CDU-Anhänger*in gibt an, die Partei nur zu wählen, damit die AfD nicht zu viel Einfluss bekommt.

Knapp die Hälfte der Wahlberechtigten finden, dass die CDU die **Interessen von Beschäftigten nicht ausreichend berücksichtigt** – auch ein Viertel der CDU-Anhänger*innen. Fast zwei Drittel der Wahlberechtigten stimmen zu, dass Michael Kretschmer sich mehr als alle anderen Politiker*innen dafür interessiert, was die Bürger*innen denken. Und über die Hälfte findet es gut, dass Kretschmer das Verhältnis zu Russland verbessern will.

Wahlbericht zur Landtagswahl in Sachsen: 1. September 2024

Wähleranalyse CDU

Landtagswahl in Sachsen 2024

Gesamt		+	-	Bildung		+	-	Wahl wegen		+	-
< 25 Jahre		17	4	niedrig		34	-2	Kandidat		34	-1
25 - 34 Jahre		18	-1	mittel		32	0	Programm		37	-3
35 - 44 Jahre		26	0	hoch		31	0	langfristige Parteil Bindung		21	1
45 - 59 Jahre		33	1	Beschäftigung				Wahl aufgrund			
60 und älter		42	1	Rentner		46	3	Überzeugung		63	-11
Frauen		34	-1	Arbeiter		25	0	Enttäuschung		30	12
< 25 Jahre		18	4	Angestellte		29	0	Beteiligung AfD an Landesregierung			
25 - 34 Jahre		18	-3	Beamte		45	5	gut		12	40
35 - 44 Jahre		26	-1	Selbständige		21	-11	nicht gut		84	57
45 - 59 Jahre		36	2	wirtsch. Lage				Beteiligung BSW an Landesregierung			
60 und älter		45	0	sehr gut/ gut		35	0	gut		32	40
Männer		29	0	weniger gut/schlecht		19	1	nicht gut		61	53
< 25 Jahre		18	6	Wohndauer im Land				Führung Landesregierung			
25 - 34 Jahre		18	1	weniger als 10 Jahre		22		CDU		94	58
35 - 44 Jahre		26	2	10 bis 19 Jahre		27		AfD		2	32
45 - 59 Jahre		29	-1	20 Jahre und länger		34					
60 und älter		38	2								

Gesamt = alle Wähler
Anteile in Prozent, Differenzen zu 2019 in Prozentpunkten

AfD

In absoluten Zahlen erhielt die AfD in Sachsen insgesamt 719.274 Zweitstimmen, 123.603 mehr als 2019. Die AfD profitierte im Wählerwanderungsmodell von infratest dimap in erheblichem Umfang vom Wechsel früherer Wähler der CDU. Einen nennenswerten Stimmenanteil verlor die Partei lediglich an das BSW. Die mit Abstand größte Bedeutung für die AfD in Sachsen hatte jedoch erneut die Mobilisierung früherer Nichtwähler.

Die AfD verbesserte ihren Zweitstimmenanteil in Sachsen fast flächendeckend und legte in 58 der 60 Wahlkreise zu. Regional konzentrieren sich ihre Zugewinne auf das Vogtland/Zwickau und generell die Grenzregion zu Polen und Tschechien. Auf Wahlkreisebene stachen die Wahlkreise Vogtland 3 und Zwickau 4 mit besonders hohen AfD-Zuwächsen heraus.

AfD-Hochburgen bildeten auch bei dieser Wahl die Oberlausitz und die Grenzregion zu Polen und Tschechien. Ihre landesweit größte Wählerunterstützung erfuhr die AfD in

Wahlbericht zur Landtagswahl in Sachsen: 1. September 2024

den Wahlkreisen Bautzen 1, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 4, Görlitz 1 und 3 sowie Meißen 2, wo sie über 40 Prozent lag. Schwächer als im Landesschnitt schnitt sie insbesondere in Leipzig und Dresden ab. AfD-Schlusslichter bildeten, allerdings auch noch mit zweistelligen Ergebnissen, die Wahlkreise Leipzig 4, 6 und 1.

Die AfD hat 28 der 60 Direktmandate gewonnen (2019: 15). Das beste Erststimmenergebnis unter den AfD-Kandidaten erzielte Frank Peschel im Wahlkreis Bautzen 1.

Die AfD gewinnt in allen Bevölkerungsgruppen dazu. **48 Prozent** derjenigen, die ihre **eigene wirtschaftliche Lage als eher schlecht oder schlecht** bezeichnen, haben die AfD gewählt, **45 Prozent** derjenigen, die sich selbst als **Arbeiter*innen** bezeichnen.

43 Prozent der AfD-Wähler*innen stimmten aus Enttäuschung über andere Parteien für die AfD, 50 aus Überzeugung. 78 der AfD-Anhänger*innen ist es egal, dass die Partei in Teilen rechtsextrem ist, solange sie die richtigen Themen anspricht.

86 Prozent der AfD-Anhänger*innen stimmten zu, dass die Landtagswahl eine gute Gelegenheit ist, der Bundesregierung einen Denkmittel zu verpassen.

SPD

In absoluten Zahlen erzielte die SPD 172 002 Zweitstimmen, 4 713 weniger als 2019. Saldo-**Verluste** hatten die Sozialdemokraten im Wanderungsmodell von infratest dimap vor allem **an CDU und BSW**. Weitere Einbußen gingen auf den Generationenwechsel bzw. die Überalterung der Wählerschaft zurück. Saldo-Gewinne verbuchten die sächsischen Sozialdemokraten hauptsächlich im Austausch mit den Grünen.

Die SPD büßte in 42 Wahlkreisen Zweitstimmenanteile ein. Die besten Wahlergebnisse erzielte sie in Dresden und Leipzig. In 17 Wahlkreisen blieb die SPD am 01. September unter 5 Prozent, am deutlichsten in Görlitz 3 und im Wahlkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 4. Besonders nach gab der SPD-Wählerrückhalt in Sachsen in den Wahlkreisen Vogtland 3 und Erzgebirge 2. Hinzugewinnen konnte sie gegen den Landestrend in 17 Wahlkreisen, am deutlichsten in den Wahlkreisen Dresden 2 und 6. Die SPD konnte in Wahlkreisen mit stark wachsender Bevölkerung überdurchschnittlich hohe Ergebnisse erzielen, in Wahlkreisen mit stark schrumpfender Bevölkerung blieb sie dagegen deutlich unter ihrem Landesergebnis.

Sie hatten keine Chance, ein Direktmandat zu gewinnen.

Im Unterschied zu anderen Bundesländern ist die SPD **bei jüngeren und mittelalten Wähler*innen am stärksten** (Frauen unter 45: 11 Prozent), bei Wähler*innen **mit hohen Bildungsabschlüssen** (12 Prozent) und bei **Selbständigen** (10 Prozent). Bei denjenigen, die sich selbst als Arbeiter*innen bezeichnen kommt sie auf unterdurchschnittliche 4 Prozent. Sie ist deutlich stärker bei Wähler*innen, die ihre

Wahl Nachtbericht zur Landtagswahl in Sachsen: 1. September 2024

eigene wirtschaftliche Lage als gut oder sehr gut einschätzen (9 Prozent) als bei denjenigen, die sie für weniger gut oder schlecht halten (3 Prozent).

SPD hat verloren bei den über 60-Jährigen (-2), bei Beamten (-2) und Arbeiter*innen (-1), Menschen mit niedrigen (-4) und mittleren (-1) Bildungsabschlüssen sowie bei Menschen, die ihre eigene wirtschaftliche Lage als schlecht empfinden (-3). Bei jüngeren, höher Gebildeten (+3), Angestellten (+2) und Selbständigen (+6) hat sie sich verbessert.

Die SPD hat ihre besten Ergebnisse in **Leipzig (11,7 Prozent, +1,8)** und **Dresden (11,0 Prozent, +2,6)**. In Dresden und Chemnitz schneidet sie stärker ab als Die Linke.

Fast zwei Drittel der Wahlberechtigten stimmen der Aussage zu, **die SPD kümmert sich mehr um Bürgergeldempfänger*innen als um Menschen, die arbeiten, aber zu wenig Geld verdienen**. Dem stimmt auch ein Viertel der SPD-Anhänger*innen zu.

Dreiviertel der SPD-Wähler*innen (73 Prozent) sind **gegen eine Beteiligung des BSW** an der Landesregierung.

Wähleranalyse SPD

Landtagswahl in Sachsen 2024

Gesamt	+/-	Bildung	+/-	Wahl wegen	+/-
< 25 Jahre	8 2	niedrig	4 -4	Kandidat	20 -1
25 - 34 Jahre	10 3	mittel	5 -1	Programm	54 1
35 - 44 Jahre	10 3	hoch	12 3	langfristige Parteibindung	20 1
45 - 59 Jahre	7 1	Beschäftigung		Wahl aufgrund	
60 und älter	7 -2	Rentner	9 -3	Überzeugung	65 -4
Frauen	9 1	Arbeiter	4 -1	Enttäuschung	27 4
< 25 Jahre	10 3	Angestellte	9 2	Beteiligung AfD an Landesregierung	Ges.
25 - 34 Jahre	10 1	Beamte	8 -2	gut	4 40
35 - 44 Jahre	11 3	Selbständige	10 6	nicht gut	94 57
45 - 59 Jahre	7 1	wirtsch. Lage		Beteiligung BSW an Landesregierung	Ges.
60 und älter	8 -1	sehr gut/ gut	9 1	gut	20 40
Männer	8 1	weniger gut/schlecht	3 -3	nicht gut	73 53
< 25 Jahre	6 1	Wohndauer im Land		Führung Landesregierung	Ges.
25 - 34 Jahre	10 4	weniger als 10 Jahre	9	CDU	85 58
35 - 44 Jahre	9 3	10 bis 19 Jahre	10	AfD	1 32
45 - 59 Jahre	7 1	20 Jahre und länger	8		
60 und älter	7 -3				

Gesamt = alle Wähler
Anteile in Prozent, Differenzen zu 2019 in Prozentpunkten

Die Grünen

In absoluten Zahlen erzielten die Grünen 119 964 Zweitstimmen, 67 051 weniger als 2019. Die Wähler*innen wanderten vor allem zu CDU und SPD, in geringerem Umfang auch an die Linke.

Die sächsischen Grünen erzielten 2019 Zweitstimmenanteile von 5 Prozent und mehr in zehn der 60 Wahlkreise, wobei sie in der Hälfte davon zweistellig abschloss. Diesmal erreichten die Grünen in 19 Wahlkreisen mindestens 5 Prozent, zweistellige Ergebnisse konnte sie in acht Wahlkreisen erzielen, angeführt von Dresden 2, Leipzig 6 sowie Leipzig 1, Leipzig 4.

Die Grünen haben in allen Bevölkerungsgruppen verloren. Ihre stärksten Ergebnisse haben sie in den Großstädten. In **Leipzig** und **Dresden** gewinnen sie je ein **Direktmandat**. Sie sind wie erwartet am stärksten bei jungen Frauen (25-34 Jahre: 11 Prozent), Menschen mit hohen Bildungsabschlüssen (12 Prozent) und Wähler*innen, die ihre eigene wirtschaftliche Lage als gut oder sehr gut bezeichnen (7 Prozent).

Sie verlieren mit Abstand am meisten bei Wähler*innen unter 25 (Frauen -12 Prozentpunkte, Männer -9).

17 Prozent stimmten aus Enttäuschung über andere Parteien für die Grünen.

Zwei Drittel aller Wahlberechtigten finden, **die Grünen kümmern sich zu wenig um Wirtschaft und Arbeitsplätze**. Das bejahen auch 17 Prozent der Anhänger*innen der Grünen. 6 Prozent der Grünen-Anhänger*innen finden, die Grünen übertreiben es mit dem Klimaschutz (und zwei Drittel aller Wahlberechtigten).

BSW

Das BSW schneidet am stärksten in Chemnitz, Zwickau und dem Vogtland ab, wo Spitzenkandidatin Sabine Zimmermann die höchste Bekanntheit hat als ehemalige DGB-Vorsitzende und ihren Wahlkreis für Die Linke hatte.

Das BSW ist etwas stärker bei **Älteren** (14 Prozent bei über 60-Jährigen) und bei denjenigen, die ihre **eigene wirtschaftliche Lage als weniger gut oder schlecht** einschätzen (15 Prozent). Am schwächsten ist BSW bei Männern unter 25 und bei Beamten (je 7 Prozent).

52 Prozent der BSW-Wähler*innen stimmten aus Überzeugung für BSW, 42 Prozent aus Enttäuschung über andere Parteien. 70 Prozent der BSW-Anhänger*innen gaben an, aus **Enttäuschung über Die Linke** für BSW zu stimmen. Über die Hälfte der BSW-Wähler*innen würde BSW ohne Sahra Wagenknecht nicht wählen. Ein Drittel würde derzeit **AfD** wählen, wenn es das BSW nicht gäbe.

Wahlbericht zur Landtagswahl in Sachsen: 1. September 2024

Eine Beteiligung der AfD an der Landesregierung fänden zwei Drittel der BSW-Wähler*innen nicht gut, ein Viertel fände es gut.

Von allen Wahlberechtigten finden es über die Hälfte gut, dass sich BSW gegen Waffenlieferungen an die Ukraine und für ein besseres Verhältnis zu Russland einsetzt. Knapp zwei Drittel finden gut, dass sich BSW für mehr Soziales und weniger Zuwanderung einsetzt.

Wähleranalyse BSW

Landtagswahl in Sachsen 2024

Gesamt	+/-	Bildung	+/-	Wahl wegen	+/-
< 25 Jahre	9	niedrig	11	Kandidat	21
25 - 34 Jahre	9	mittel	12	Programm	67
35 - 44 Jahre	11	hoch	11	langfristige Parteibindung	6
45 - 59 Jahre	12	Beschäftigung		Wahl aufgrund	
60 und älter	14	Rentner	14	Überzeugung	52
Frauen	13 0	Arbeiter	10	Enttäuschung	42
< 25 Jahre	11	Angestellte	12	Beteiligung AfD an Landesregierung	Ges.
25 - 34 Jahre	10	Beamte	7	gut	25
35 - 44 Jahre	12	Selbständige	10	nicht gut	68
45 - 59 Jahre	14	wirtsch. Lage		Beteiligung BSW an Landesregierung	Ges.
60 und älter	14	sehr gut/ gut	11	gut	94
Männer	11 0	weniger gut/schlecht	15	nicht gut	3
< 25 Jahre	7	Wohndauer im Land		Führung Landesregierung	Ges.
25 - 34 Jahre	8	weniger als 10 Jahre	10	CDU	64
35 - 44 Jahre	10	10 bis 19 Jahre	14	AfD	14
45 - 59 Jahre	9	20 Jahre und länger	12		
60 und älter	14				

Gesamt = alle Wähler
Anteile in Prozent, Differenzen zu 2019 in Prozentpunkten

ARD | infratest dimap Exit Poll

infratest dimap

4. Ergebnisse der Linken

Die Linke erzielte 104 888 Zweitstimmen, 1194 66 Stimmen weniger als vor fünf Jahren. Zu ihren Verlusten im Bundesland trug in erster Linie die Parteiabspaltung BSW bei, gegenüber der die Linke die meisten Wähler einbüßte. Weitere Wähler *innen gingen der Linken an CDU und Kleinstparteien verloren.

Wahlbericht zur Landtagswahl in Sachsen: 1. September 2024

Die Linke büßte in Sachsen weitgehend flächendeckend ein und verlor Zweitstimmenanteile in allen Wahlkreisen, ausgenommen die Wahlkreise Leipzig 6 und Leipzig 1. Erreichte sie vor fünf Jahren im Freistaat durchgehend Stimmenanteile von über 5 Prozent, gelang dies der Partei diesmal nur in 13 der 60 Wahlkreise.

Die Linke zieht dank zweier Direktmandate in Leipzig im Wahlkreis von Juliane Nagel und Nam Duy Nguyen wieder als Fraktion in den Landtag ein.

Wo wurde Die Linke gewählt?

In den Großstädten hat Die Linke in Chemnitz am meisten verloren (-8%), in Leipzig am wenigsten (-2,6%). In stark schrumpfenden Wahlkreisen hat sie stärker verloren (-7%) als in wachsenden (-5,1%). In den Regionen Vogtland/Zwickau (-8% auf 2,2%) und Chemnitz/Erzgebirge (-7,2% auf 3,0%) hat Die Linke stärker verloren (und das BSW starke Ergebnisse) als in der Oberlausitz und Sächsische Schweiz (-5,6 bzw. 5,7%).

Die Linke ist in Leipzig relativ stabil (13,2 Prozent, -2,6). In zwei Leipziger Wahlkreisen verbesserte sie ihr Zweitstimmen-Ergebnis: **Leipzig 6 (20,6 Prozent, +1,3)** und **Leipzig 1 (20,2 Prozent, +1,1)**. Im Wahlkreis Leipzig 6 wurde Die Linke die **stärkste Partei**.

Das beste **Erststimmenergebnis** und den stärksten Zugewinn unter den Erststimmen wurden in **Leipzig 1 von Nam Nguyen erzielt: 39,8%**. Das ist ein Zugewinn von 17,7% und liegt 19,6% über dem Zweitstimmenergebnis im Wahlkreis. **In Leipzig 4 erreicht Julie Nagel 36,5%**, ein Zugewinn von 7,8% und 17,8% über dem Zweitstimmenergebnis im Wahlkreis.

Zuwächse bei Erststimmen:

Leipzig 1: +17,7 (39,8 Prozent)

Leipzig 4: +7,8 (36,5 Prozent)

Zuwächse bei Zweitstimmen:

Leipzig 6: +1,3 (20,6 Prozent)

Leipzig 1: +1,1 (20,2 Prozent)

Stärkste Zweitstimmenergebnisse:

Leipzig 6: **20,6 Prozent** - Hier ist **Die Linke stärkste Partei** knapp vor CDU (19,7 Prozent) und Grünen (19,5 Prozent).

Leipzig 1: **20,2 Prozent**

Leipzig 4: **18,7 Prozent**

Leipzig 8: **13,9 Prozent**

Dresden 2: **11,4 Prozent**

Stärkste Erststimmenergebnisse:

Leipzig 1: **39,8 Prozent**

Leipzig 4: **36,5 Prozent**

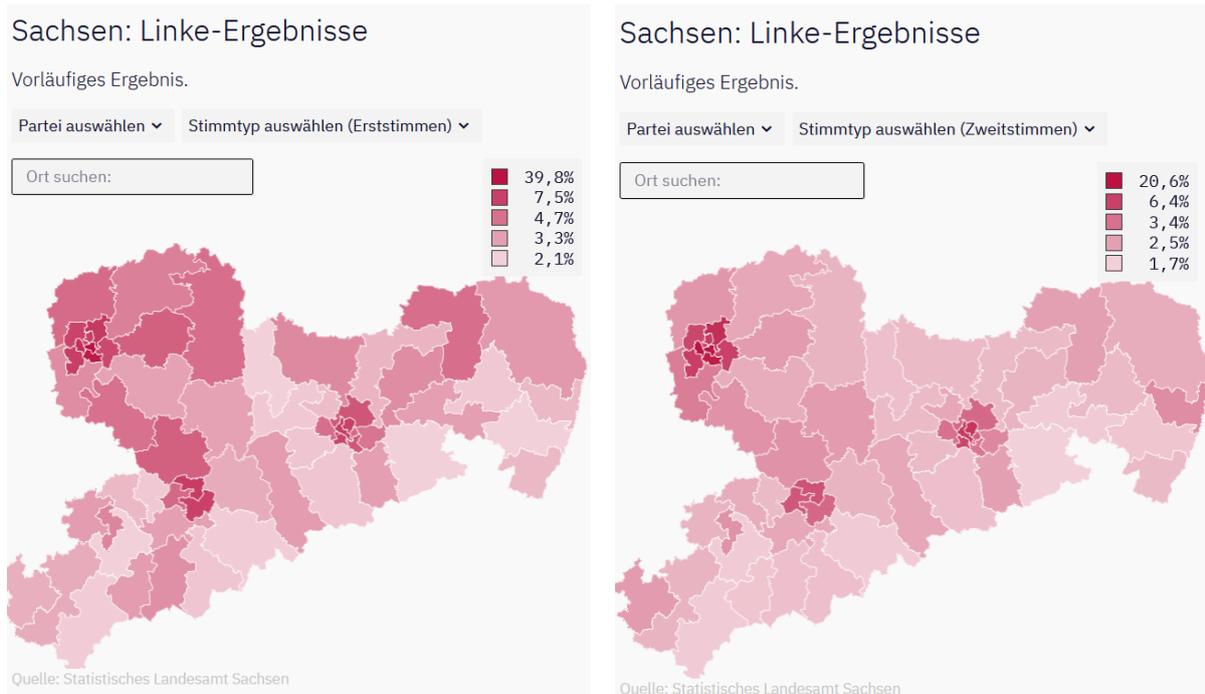
Wahlbericht zur Landtagswahl in Sachsen: 1. September 2024

Leipzig 6: **22,7 Prozent** - Hier setzte sich allerdings die Kandidatin der Grünen (Claudia Maicher) mit 29,2 Prozent durch.

Leipzig 8: **15,2 Prozent**

Chemnitz 2: **12,7 Prozent**

Dresden 6: **12,3 Prozent**



Ein Teil der Wähler*innen der Linken scheint **taktisch gewählt** zu haben – dazu hatten verschiedene Gruppen aufgerufen, um eine Sperrminorität der AfD zu verhindern.

Von denjenigen, die ihre Zweitstimme Die Linke gaben, stimmten im Wahlkreis 10 Prozent für die Grünen und 13 Prozent für die CDU. Wähler*innen der Grünen (Zweitstimme) stimmten im Wahlkreis zu 14 Prozent für Die Linke (und 23 Prozent für die CDU). Wähler*innen von DIE PARTEI (Zweitstimme) stimmten im Wahlkreis zu 26 Prozent für Die Linke, 14 Prozent für die Grünen und 12 Prozent für die CDU (und 13 Prozent für die SPD). Insgesamt stimmten 12 Prozent derjenigen, die ihre Stimme „gesplittet“ haben, im Wahlkreis für Die Linke.

Von denjenigen, die im Wahlkreis für Die Linke aber mit Zweitstimme anders gestimmt haben, gaben ihre Zweitstimme 14 Prozent dem BSW, 11 Prozent den Grünen, 9 Prozent der CDU, 8 Prozent der SPD und 5 Prozent DIE PARTEI.

Wer wählte Die Linke?

Die Linke wird stärker von Jüngeren und formal höher Gebildeten gewählt. Ein Drittel hat einen Hochschulabschluss, ein weiteres Drittel Abitur, ein Viertel einen Realschulabschluss. 15 Prozent der Wähler*innen bezeichnen sich selbst als Arbeiter*innen, 60 Prozent als Angestellte, 11 Prozent sind selbständig, 3 Prozent Beamte. 9 Prozent der Wähler*innen sind in Rente, 6 Prozent arbeitslos.

Drei Viertel der Wähler*innen von Die Linke bezeichnen ihre eigene wirtschaftliche Situation als gut oder sehr gut, ein Fünftel als weniger gut oder schlecht.

Die Linke hat ihre stärksten Ergebnisse bei den unter 35-Jährigen. **17 Prozent der 18-22-Jährigen Frauen** stimmten für Die Linke. Insgesamt stimmten 13 Prozent der unter-25-Jährigen für Die Linke. **20 Prozent aller Frauen unter 35 mit hohem Bildungsabschluss** stimmten für Die Linke. Von den **unter-35-Jährigen Frauen in Großstädten mit Abitur oder Hochschulabschluss** stimmten **29 Prozent** für Die Linke. In dieser Gruppe ist Die Linke die **stärkste Partei** (nur 23 Prozent stimmten für die Grünen). Von den jungen Männern dieser Altersgruppe in Großstädten stimmten 19 Prozent für Die Linke. Auch hier ist Die Linke die stärkste Partei, allerdings dicht gefolgt von CDU (18 Prozent), AfD (17 Prozent), Grünen (16 Prozent) und SPD (13 Prozent).

Knapp ein Viertel ihrer Wähler*innen wählte Die Linke aus Enttäuschung über andere Parteien. Ebenso mehr als ein Viertel (27 Prozent) derjenigen, die bei der letzten Wahl noch für eine andere Partei gestimmt haben.

72 Prozent fänden eine Beteiligung des BSW an der Landesregierung nicht gut, 22 Prozent wären dafür.

Wahlkampfbericht zur Landtagswahl in Sachsen: 1. September 2024

Wähleranalyse Linke

Landtagswahl in Sachsen 2024

Gesamt			Bildung			Wahl wegen						
		+/-			+/-			+/-				
< 25 Jahre		12	1	niedrig		2	-7	Kandidat		15	3	
25 - 34 Jahre		11	1	mittel		2	-7	Programm		62	-2	
35 - 44 Jahre		4	-4	hoch		7	-6	langfristige Parteibindung		17	-4	
45 - 59 Jahre		2	-6	Beschäftigung			Wahl aufgrund					
60 und älter		2	-11	Rentner		1	-11	Überzeugung		67	-1	
Frauen			4	-7	Arbeiter		3	-7	Enttäuschung		24	-2
< 25 Jahre		15	3	Angestellte		5	-5	Beteiligung AfD an Landesregierung			Ges.	
25 - 34 Jahre		12	1	Beamte		2	-4	gut		0	40	
35 - 44 Jahre		5	-2	Selbständige		7	0	nicht gut		97	57	
45 - 59 Jahre		1	-8	wirtsch. Lage			Beteiligung BSW an Landesregierung			Ges.		
60 und älter		2	-11	sehr gut/ gut		4	-6	gut		19	40	
Männer			4	-6	weniger gut/schlecht		4	-8	nicht gut		75	53
< 25 Jahre		9	-1	Wohndauer im Land			Führung Landesregierung			Ges.		
25 - 34 Jahre		9	0	weniger als 10 Jahre		12		CDU		72	58	
35 - 44 Jahre		4	-4	10 bis 19 Jahre		7		AfD		1	32	
45 - 59 Jahre		2	-6	20 Jahre und länger		3						
60 und älter		2	-11									

Gesamt = alle Wähler
Anteile in Prozent, Differenzen zu 2019 in Prozentpunkten

ARD | infratest dimap Exit Poll



Von denjenigen, die bei der letzten Landtagswahl 2019 Die Linke gewählt haben, stimmte diesmal 33 Prozent für BSW, 10 Prozent für die CDU, 9 Prozent für AfD, 6 Prozent für die SPD, 5 Prozent für die Grünen.

Wahlbericht zur Landtagswahl in Sachsen: 1. September 2024

Wählerstromkonto Linke

CDU	-19000
AfD	-8000
Grüne	3000
SPD	-8000
BSW	-73000
Andere	-10000
Summe über Parteien	-115000
Nichtwähler	2000
Erstw./Verst.	-9000
Wählerströme insgesamt	-119000

infratest dimap | Landeswahlleiter

Wählerwanderung

Landtagswahl Sachsen 2024

Wählerstromkonto BSW

CDU	43000
AfD	23000
Linke	73000
Grüne	10000
SPD	16000
Andere	46000
Summe über Parteien	211000
Nichtwähler	45000
Erstw./Verst.	10000
Wählerströme insgesamt	279000

Von denjenigen, die diesmal nicht mehr Die Linke gewählt haben, taten dies knapp die Hälfte (44 Prozent) aus Enttäuschung, **50 sind überzeugt von ihrer neuen Partei-Wahl.**

7 Prozent der Grünen-Wähler*innen der Landtagswahl 2019 stimmten diesmal für Die Linke.

Dabei fand auch ein Austausch von Wähler*innen-Gruppen statt: **Die neu gewonnenen Wähler*innen sind deutlich kritischer gegenüber BSW und AfD** als diejenigen, die diesmal nicht mehr für Die Linke gestimmt haben. Zwei Drittel der ehemaligen Wähler*innen von Die Linke begrüßen eine Beteiligung des BSW an der Landesregierung, 24 Prozent fänden eine AfD-Beteiligung an der Landesregierung gut,

Wahlbericht zur Landtagswahl in Sachsen: 1. September 2024

19 Prozent hätten lieber die AfD an der Spitze der Landesregierung als die CDU. Von den neuen Wähler*innen sind 98 Prozent gegen eine Beteiligung der AfD, 73 Prozent gegen eine Beteiligung des BSW an der Landesregierung.

Wie haben Gewerkschaftsmitglieder gewählt?

Stärkste Partei unter Gewerkschaftsmitgliedern ist die **AfD (31,0 Prozent)**, dicht gefolgt von der **CDU (29,2 Prozent)**. Mit deutlichem Abstand folgen wie auch im Gesamtwahlergebnis **BSW (12,1 Prozent)** und **SPD (8,2 Prozent)**. **Die Linke** erreicht unter Gewerkschaftsmitgliedern **6,1 Prozent** vor den Grünen (4,3 Prozent). 6,5 Prozent der Gewerkschaftsmitglieder stimmten für „sonstige“ Parteien, 1,7 Prozent für Freie Wähler, 0,9 Prozent für die FDP.

Unter **gewerkschaftlich organisierten Arbeiter*innen** ist der Vorsprung der **AfD** noch weitaus deutlicher: Sie liegt hier mit **40,3 Prozent** klar vor der **CDU (27,6 Prozent)**. **AfD** und **BSW (13,1 Prozent)** erzielen unter gewerkschaftlich organisierten Arbeiter*innen stärkere Ergebnisse als unter den Gewerkschaftsmitgliedern insgesamt. Alle anderen Parteien einschließlich der CDU sind bei gewerkschaftlich organisierten Arbeiter*innen schwächer als insgesamt bei Gewerkschaftsmitgliedern: **SPD 5,2 Prozent, Die Linke 3,7 Prozent**, Grüne 2,4 Prozent, FDP 0,5 Prozent. Gleichzeitig schneiden AfD, BSW, SPD, Die Linke, Grüne und FDP besser ab unter den gewerkschaftlich organisierten Arbeiter*innen als unter Arbeiter*innen, die keine Gewerkschaftsmitglieder sind. CDU, Freie Wähler und „sonstige“ Parteien sind (etwas) stärker bei den Arbeiter*innen, die keiner Gewerkschaft angehören.

Bei **gewerkschaftlich organisierten Angestellten** ist die **CDU** stärkste Partei (**28,3 Prozent**) vor der **AfD (25,0 Prozent)**. Mit Abstand folgen **BSW (12,1 Prozent)**, **SPD (10,4 Prozent)**, **Die Linke (7,3 Prozent)**, Grüne (5,7 Prozent), Freie Wähler (1,9 Prozent) und FDP (1,2 Prozent). 8,1 Prozent der gewerkschaftlich organisierten Angestellten stimmten für „sonstige“ Parteien. Stärker bei Gewerkschaftsmitgliedern unter den Angestellten als bei Nicht-Mitgliedern sind SPD, Die Linke, FDP und „sonstige“ Parteien. Hingegen schneiden CDU, AfD, BSW, Grüne und Freie Wähler (etwas) stärker bei Nicht-Mitgliedern ab.

Die Linke hat ihre stärksten Ergebnisse bei gewerkschaftlich organisierten Angestellten (7,3 Prozent). Doch auch bei **Angestellten**, die keiner Gewerkschaft angehören (4,7 Prozent), schneidet Die Linke besser ab als unter gewerkschaftlich organisierten Arbeiter*innen (3,7 Prozent), erst Recht als unter Arbeiter*innen, die nicht in einer Gewerkschaft sind (3,3 Prozent). Das gleiche Bild ergibt sich für die **SPD**.

Hingegen ist **BSW** am stärksten bei **gewerkschaftlich organisierten Arbeiter*innen** (13,6 Prozent). **Angestellte**, die Mitglied einer Gewerkschaft sind (12,6 Prozent), sowie Angestellte, die keiner Gewerkschaft angehören (12,1 Prozent), wählten BSW aber häufiger als nicht gewerkschaftlich organisierten Arbeiter*innen (11,5 Prozent).

Wahlbericht zur Landtagswahl in Sachsen: 1. September 2024

Die **AfD** schneidet bei Arbeiter*innen deutlich besser ab als bei Angestellten, **bei Gewerkschaftsmitgliedern unter den Arbeiter*innen etwas stärker (40,3 Prozent) als bei Nicht-Mitgliedern (38,6 Prozent)**. Bei Angestellten ändert eine Gewerkschaftsmitgliedschaft wenig am Stimmenanteil der AfD.

Die Grünen erreichen ihre besten Ergebnisse bei nicht gewerkschaftlich organisierten Angestellten (6,2 Prozent). Sie sind generell bei Angestellten deutlich stärker als bei Arbeiter*innen. Bei Arbeiter*innen erreichen sie aber einen etwas höheren Stimmenanteil unter Gewerkschaftsmitgliedern (2,4 Prozent) als unter Nicht-Mitgliedern (2,2 Prozent).

Die CDU und die Freien Wähler sind generell bei Nicht-Gewerkschaftsmitgliedern stärker als bei Nicht-Mitgliedern.

Zu berücksichtigen ist bei der Interpretation dieser Zahlen, dass Gewerkschaftsmitgliedschaft **nicht nur die Mitgliedschaft in DGB-Gewerkschaften** erfasst, sondern auch beispielsweise die Mitgliedschaft in Gewerkschaften des Beamtenbundes.

Anhang

Wähler*innen-Analyse Übersicht

Wahlmotive

Motive der Wahlentscheidung

Landtagswahl in Sachsen 2024

	Gesamt		CDU		AfD		Linke		Grüne		SPD		FDP		BSW	
		+/-		+/-		+/-		+/-		+/-		+/-		+/-		+/-
Wahl wegen																
Kandidat	20	1	33	-2	11	-1	16	4	9	2	20	-1	21			
Programm	60	-1	39	-1	73	-1	64	0	72	-7	55	2	67			
langfristige Parteibindung	13	-1	20	0	7	1	15	-6	18	5	21	2	6			
Wahl aufgrund																
Überzeugung	57	-2	62	-12	50	10	67	-1	80	5	65	-4	50			
Enttäuschung	36	3	32	14	43	-9	23	-3	16	-3	27	4	44			
Beteiligung AfD an Landesregierung																
gut	41		13		96		0		2		5		28			
nicht gut	56		84		1		98		97		94		65			
Beteiligung BSW an Landesregierung																
gut	40		32		40		22		11		22		95			
nicht gut	53		60		51		72		84		72		2			
Führung Landesregierung																
CDU	56		95		6		72		78		83		60			
AfD	33		2		89		0		2		1		17			

Gesamt = alle Wähler
Anteile in Prozent, Differenzen zu 2019 in Prozentpunkten

Wahl Nachtbericht zur Landtagswahl in Sachsen: 1. September 2024

Wahlverhalten in Bevölkerungsgruppen

Wahlverhalten in Bevölkerungsgruppen

Landtagswahl in Sachsen 2024

	CDU	AfD	Linke	Grüne	SPD	FDP	BSW
	+/-	+/-	+/-	+/-	+/-	+/-	+/-
Gesamt							
< 25 Jahre	18 5	31 11	13 2	8 -12	7 1	2 -4	10
25 - 34 Jahre	18 -1	28 2	11 1	10 -5	9 2	1 -4	9
35 - 44 Jahre	26 0	31 2	5 -3	8 -5	8 1	1 -4	11
45 - 59 Jahre	33 1	33 1	2 -6	5 -3	6 0	1 -4	11
60 und älter	41 0	29 5	2 -11	1 -3	7 -2	1 -3	14
Frauen							
Gesamt	34 -1	26 4	5 -6	5 -4	8 0	1 -3	13
< 25 Jahre	18 4	21 4	16 4	9 -14	8 1	1 -4	12
25 - 34 Jahre	17 -4	25 4	13 2	11 -6	10 1	1 -4	11
35 - 44 Jahre	27 0	29 5	5 -2	7 -8	9 1	1 -4	12
45 - 59 Jahre	37 3	27 0	2 -7	5 -4	6 0	1 -4	13
60 und älter	45 0	25 6	2 -11	1 -3	7 -2	1 -3	13
Männer							
Gesamt	29 0	35 3	4 -6	5 -3	7 0	1 -4	11
< 25 Jahre	18 6	40 17	10 0	6 -12	6 1	2 -5	7
25 - 34 Jahre	19 2	31 1	10 1	10 -3	9 3	1 -5	8
35 - 44 Jahre	26 2	34 1	5 -3	9 -3	8 2	1 -3	10
45 - 59 Jahre	30 0	38 1	2 -6	6 -2	7 1	1 -4	9
60 und älter	37 1	34 4	2 -11	1 -3	7 -3	1 -2	14
Bildung							
niedrig	32 -4	41 9	2 -7	1 -4	4 -4	1 -1	10
mittel	31 -1	39 4	3 -6	2 -2	5 -1	1 -3	12
hoch	32 1	19 1	8 -5	10 -5	11 2	1 -4	11
Beschäftigung							
Rentner	45 2	28 6	2 -10	1 -2	8 -4	0 -3	13
Arbeiter	23 -2	45 4	3 -7	3 -2	3 -2	0 -4	11
Angestellte	29 0	28 2	5 -5	7 -4	8 1	1 -4	12
Beamte	49 9	19 -1	3 -3	7 -6	7 -3	0 -3	8
Selbständige	25 -7	35 6	6 -1	6 -7	7 3	2 -6	8
wirtsch. Lage							
sehr gut/ gut	35 0	26 2	4 -6	6 -3	8 0	1 -4	11
weniger gut/schlecht	18 0	49 4	5 -7	2 -4	4 -2	1 -2	14
Wohndauer im Land							
weniger als 10 Jahre	21	17	14	18	9	0	12
10 bis 19 Jahre	27	26	7	8	8	1	14
20 Jahre und länger	34	32	3	4	7	1	12

Gesamt = alle Wähler
Anteile in Prozent, Differenzen zu 2019 in Prozentpunkten

Herausstechende Wahlkreisergebnisse für Die Linke



WKR 3.1 Ergebnis Zweitstimmen der LTW '24 im Vergleich zur LTW '19 in den Wahlkreisen in Sachsen
15 Berichtsbereiche mit den höchsten und niedrigsten Anteilen der Linken

Wahlkreise	CDU	AfD	Linke	Grüne	SPD	FDP	FW	PARTEI	BSW	FS	WU	Andere	Wahlbet.
430 Leipzig 6	19,7 +1,1	12,4 +0,6	20,6 +1,3	19,5 -8,0	12,7 +3,2	0,9 -2,5	1,1 -0,6	1,9 -2,2	8,4 +8,4	0,6 +0,6	0,1 +0,1	2,2 -2,0	78,2 +10,0
425 Leipzig 1	21,4 +1,6	10,1 +0,0	20,2 +1,1	19,3 -7,9	13,6 +3,3	1,4 -2,9	1,0 -0,5	1,7 -1,8	8,5 +8,5	0,4 +0,4	0,1 +0,1	2,1 -1,8	77,1 +8,7
428 Leipzig 4	23,6 +1,3	12,5 +0,6	18,7 -2,1	15,4 -7,1	13,6 +3,0	0,8 -2,2	1,2 -0,6	1,7 -1,8	9,7 +9,7	0,7 +0,7	0,1 +0,1	2,0 -1,6	80,3 +7,6
432 Leipzig 8	26,7 -0,2	23,8 +1,6	13,9 -1,9	8,2 -4,8	9,0 +0,2	1,0 -2,6	1,6 -0,6	1,6 -1,2	10,5 +10,5	1,2 +1,2	0,1 +0,1	2,5 -2,4	70,1 +10,8
441 Dresden 2	23,8 +4,2	12,8 +0,8	11,4 -5,5	21,4 -7,8	14,7 +5,5	1,2 -3,4	0,6 -1,1	1,8 -1,6	8,5 +8,5	0,8 +0,8	0,2 +0,2	2,8 -1,0	79,9 +4,8
427 Leipzig 3	28,5 +1,2	17,1 +1,6	9,4 -3,1	11,9 -7,3	13,8 +3,1	1,5 -3,4	1,8 -0,9	1,6 -1,2	10,5 +10,5	0,7 +0,7	0,2 +0,2	3,0 -1,6	75,8 +9,2
445 Dresden 6	26,1 +3,2	17,8 +0,7	9,3 -5,7	14,7 -5,2	12,9 +4,1	1,5 -3,9	1,0 -1,5	1,8 -1,5	9,9 +9,9	1,4 +1,4	0,2 +0,2	3,5 -1,7	72,3 +5,5
429 Leipzig 5	29,6 +1,2	27,2 +2,3	7,7 -8,0	5,7 -3,3	9,2 -0,4	0,8 -2,4	1,9 -0,7	1,2 -0,6	13,0 +13,0	1,2 +1,2	0,1 +0,1	2,4 -2,5	68,1 +10,2
426 Leipzig 2	31,3 +0,0	25,1 +2,3	6,4 -4,7	6,5 -4,7	10,3 +0,4	1,1 -3,3	2,7 -0,1	1,1 -1,0	11,6 +11,6	1,3 +1,3	0,1 +0,1	2,6 -2,0	73,6 +10,5
447 Dresden 8	29,4 +4,1	18,5 +1,1	6,2 -5,2	14,2 -6,1	12,9 +3,8	1,4 -4,8	1,2 -1,7	1,4 -1,4	10,1 +10,1	1,4 +1,4	0,2 +0,2	3,0 -1,4	78,7 +4,5
431 Leipzig 7	31,6 +0,7	24,1 +2,1	6,1 -4,4	8,8 -4,6	10,8 +1,3	1,3 -3,7	1,7 -1,0	1,2 -0,6	10,8 +10,8	1,1 +1,1	0,2 +0,2	2,4 -1,8	75,6 +10,1
410 Chemnitz 2	29,7 -0,8	27,2 +1,0	5,5 -8,5	5,1 -3,4	8,3 -0,1	1,1 -2,5	1,0 -1,0	1,2 -1,2	15,1 +15,1	3,1 +3,1	0,3 +0,3	2,6 -2,0	70,6 +6,6
409 Chemnitz 1	32,7 -1,0	24,2 +2,0	5,2 -7,3	5,9 -4,4	9,1 +0,6	1,0 -3,2	1,2 -0,9	1,4 -0,9	14,1 +14,1	2,6 +2,6	0,3 +0,3	2,3 -1,9	73,9 +6,6
444 Dresden 5	34,1 +4,2	18,0 +0,9	4,6 -5,6	13,2 -5,8	12,7 +3,2	1,2 -4,8	1,1 -1,7	1,1 -0,8	9,9 +9,9	1,3 +1,3	0,3 +0,3	2,6 -1,1	81,3 +3,9
411 Chemnitz 3	32,6 -1,1	27,7 +0,9	4,1 -8,1	3,8 -3,5	7,8 -0,9	0,8 -2,8	1,3 -0,8	0,9 -0,8	15,7 +15,7	3,1 +3,1	0,2 +0,2	1,9 -1,8	73,9 +6,2
448 Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 1	32,7 -0,3	36,0 +3,8	2,1 -4,9	2,9 -3,1	5,5 -0,7	0,8 -4,1	2,7 -2,7	0,6 -0,5	11,2 +11,2	2,9 +2,9	0,2 +0,2	2,3 -1,8	75,0 +7,1
408 Zwickau 5	35,3 -1,1	31,8 +5,7	2,1 -7,8	2,2 -3,2	6,1 -1,3	0,7 -3,7	4,2 -1,0	0,6 -0,7	12,4 +12,4	2,5 +2,5	0,2 +0,2	1,9 -2,0	74,0 +8,4
454 Bautzen 3	33,8 +1,0	35,1 +4,1	2,1 -5,5	2,7 -2,3	5,7 -0,8	1,0 -7,3	1,9 -1,6	0,7 -0,5	11,7 +11,7	2,9 +2,9	0,3 +0,3	2,3 -1,9	77,5 +6,9
456 Bautzen 5	32,5 -0,5	39,4 +2,9	2,1 -5,6	2,3 -2,4	4,6 -0,9	0,7 -3,8	1,9 -0,9	0,9 -0,6	10,8 +10,8	2,6 +2,6	0,3 +0,3	2,0 -2,0	74,2 +6,5
415 Erzgebirge 4	33,2 -2,6	38,0 +6,2	2,0 -6,2	1,4 -1,8	4,0 -2,0	0,5 -2,9	3,5 -2,4	0,6 -0,4	11,7 +11,7	2,7 +2,7	0,3 +0,3	2,0 -2,5	75,6 +7,5
436 Meißen 1	31,8 +1,3	39,5 +5,2	2,0 -7,1	1,6 -2,5	4,6 -1,9	0,9 -4,1	1,9 -2,1	0,5 -0,5	12,5 +12,5	2,2 +2,2	0,2 +0,2	2,3 -3,1	70,6 +8,0
449 Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 2	34,2 +1,1	36,3 +3,3	2,0 -5,1	2,5 -3,0	4,3 -1,2	0,7 -4,3	2,5 -3,3	0,4 -0,5	11,7 +11,7	3,2 +3,2	0,3 +0,3	2,0 -2,5	74,3 +8,3
414 Erzgebirge 3	31,5 -2,5	36,5 +3,1	2,0 -7,5	2,1 -2,1	4,4 -2,4	0,6 -3,1	2,6 -1,2	0,5 -0,5	13,0 +13,0	5,1 +5,1	0,7 +0,7	2,1 -2,5	74,3 +8,3
459 Görlitz 3	33,3 -2,5	41,0 +3,8	1,9 -5,1	2,1 -1,9	3,3 -0,8	0,6 -2,9	1,7 -1,9	0,5 -0,4	10,2 +10,2	2,7 +2,7	0,4 +0,4	2,2 -1,7	74,0 +6,7
413 Erzgebirge 2	34,4 -3,2	34,5 +5,2	1,9 -7,3	1,0 -2,0	4,1 -3,3	0,5 -2,6	3,2 -0,9	0,4 -0,5	12,2 +12,2	4,8 +4,8	0,7 +0,7	2,2 -3,1	74,5 +10,8
416 Erzgebirge 5	33,6 -2,6	35,7 +4,3	1,8 -7,0	1,4 -2,2	4,5 -2,6	1,1 -3,5	2,7 -0,5	0,5 -0,5	12,9 +12,9	3,3 +3,3	0,3 +0,3	2,1 -2,0	75,6 +7,8
404 Zwickau 1	35,8 -3,4	33,8 +4,9	1,8 -7,0	1,6 -2,6	4,9 -1,7	0,7 -3,2	2,6 -0,9	0,5 -0,5	13,2 +13,2	2,1 +2,1	0,4 +0,4	2,5 -1,4	77,5 +9,7
452 Bautzen 1	31,5 -3,1	41,9 +5,0	1,8 -5,0	1,5 -1,9	4,3 -1,4	0,8 -3,7	1,8 -1,1	0,6 -0,4	10,7 +10,7	2,6 +2,6	0,5 +0,5	2,0 -2,2	77,1 +7,6
402 Vogtland 2	37,0 -3,0	32,6 +5,6	1,8 -7,3	1,5 -2,9	4,9 -3,0	0,6 -2,8	1,3 -1,7	0,6 -0,3	14,2 +14,2	2,0 +2,0	0,8 +0,8	2,5 -1,5	71,8 +10,3
451 Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 4	30,8 -0,7	41,3 +4,4	1,7 -5,8	2,2 -2,0	3,8 -1,9	0,7 -4,3	1,9 -1,0	0,4 -0,5	10,8 +10,8	4,0 +4,0	0,3 +0,3	2,1 -3,3	77,0 +7,2
15 / 60 höchste Anteile	27,9 +1,2	19,8 +1,2	10,1 -4,4	11,6 -5,6	11,4 +2,0	1,1 -3,2	1,3 -0,9	1,4 -1,2	11,1 +11,1	1,4 +1,4	0,2 +0,2	2,5 -1,8	75,2 +7,7
60 / 60 niedrigste Anteile	33,5 -1,5	36,8 +4,5	1,9 -6,3	1,9 -2,4	4,6 -1,7	0,7 -3,7	2,4 -1,5	0,6 -0,5	12,0 +12,0	3,0 +3,0	0,4 +0,4	2,2 -2,2	75,1 +8,0
60 / 60 Ergebnis Gesamt	31,9 -0,2	30,6 +3,1	4,5 -5,9	5,1 -3,5	7,3 -0,4	0,9 -3,6	2,3 -1,1	0,8 -0,7	11,8 +11,8	2,2 +2,2	0,3 +0,3	2,3 -2,0	74,4 +7,9

WKR 3.2 Ergebnis Zweitstimmen der LTW '24 im Vergleich zur LTW '19 in den Wahlkreisen in Sachsen
15 Berichtsbereiche mit den höchsten und niedrigsten Differenzen der Linken

Wahlkreise	CDU	AfD	Linke	Grüne	SPD	FDP	FW	PARTEI	BSW	FS	WU	Andere	Wahlbet.
430 Leipzig 6	19,7 +1,1	12,4 +0,6	20,6 +1,3	19,5 -8,0	12,7 +3,2	0,9 -2,5	1,1 -0,6	1,9 -2,2	8,4 +8,4	0,6 +0,6	0,1 +0,1	2,2 -2,0	78,2 +10,0
425 Leipzig 1	21,4 +1,6	10,1 +0,0	20,2 +1,1	19,3 -7,9	13,6 +3,3	1,4 -2,9	1,0 -0,6	1,7 -1,8	8,5 +8,5	0,4 +0,4	0,1 +0,1	2,1 -1,8	77,1 +8,7
432 Leipzig 8	26,7 -0,2	23,8 +1,6	13,9 -1,9	8,2 -4,8	9,0 +0,2	1,0 -2,6	1,6 -0,6	1,6 -1,2	10,5 +10,5	1,2 +1,2	0,1 +0,1	2,5 -2,4	70,1 +10,8
428 Leipzig 4	23,6 +1,3	12,5 +0,6	18,7 -2,1	15,4 -7,1	13,6 +3,0	0,8 -2,2	1,2 -0,5	1,7 -1,8	9,7 +9,7	0,7 +0,7	0,1 +0,1	2,0 -1,6	80,3 +7,6
427 Leipzig 3	28,5 +1,2	17,1 +1,6	9,4 -3,1	11,9 -7,3	13,8 +3,1	1,5 -3,4	1,8 -0,9	1,6 -1,2	10,5 +10,5	0,7 +0,7	0,2 +0,2	3,0 -1,6	75,8 +9,2
458 Göltz 2	34,2 -0,9	37,3 -0,6	2,9 -3,4	3,8 -4,1	4,8 +0,2	0,6 -1,9	0,9 -0,5	0,7 -0,7	10,3 +10,3	1,8 +1,8	0,3 +0,3	2,4 -0,5	71,8 +4,8
431 Leipzig 7	31,6 +0,7	24,1 +2,1	6,1 -4,4	8,8 -4,6	10,8 +1,3	1,3 -3,7	1,7 -1,0	1,2 -0,6	10,8 +10,8	1,1 +1,1	0,2 +0,2	2,4 -1,8	75,6 +10,1
426 Leipzig 2	31,3 +0,0	25,1 +2,3	6,4 -4,7	6,5 -4,7	10,3 +0,4	1,1 -3,3	2,7 -0,1	1,1 -1,0	11,6 +11,6	1,3 +1,3	0,1 +0,1	2,6 -2,0	73,6 +10,5
448 Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 1	32,7 -0,3	36,0 +3,8	2,1 -4,9	2,9 -3,1	5,5 -0,7	0,8 -4,1	2,7 -2,7	0,6 -0,5	11,2 +11,2	2,9 +2,9	0,2 +0,2	2,3 -1,8	75,0 +7,1
452 Bautzen 1	31,5 -3,1	41,9 +5,0	1,8 -5,0	1,5 -1,9	4,3 -1,4	0,8 -3,7	1,8 -1,1	0,6 -0,4	10,7 +10,7	2,6 +2,6	0,5 +0,5	2,0 -2,2	77,1 +7,6
459 Göltz 3	33,3 -2,5	41,0 +3,8	1,9 -5,1	2,1 -1,9	3,3 -0,8	0,6 -2,9	1,7 -1,9	0,5 -0,4	10,2 +10,2	2,7 +2,7	0,4 +0,4	2,2 -1,7	74,0 +6,7
449 Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 2	34,2 +1,1	36,3 +3,3	2,0 -5,1	2,5 -3,0	4,3 -1,2	0,7 -4,3	2,5 -3,3	0,4 -0,5	11,7 +11,7	3,2 +3,2	0,3 +0,3	2,0 -2,3	79,0 +6,2
447 Dresden 8	29,4 +4,1	18,5 +1,1	6,2 -5,2	14,2 -6,1	12,9 +3,8	1,4 -4,8	1,2 -1,7	1,4 -1,4	10,1 +10,1	1,4 +1,4	0,2 +0,2	3,0 -1,4	78,7 +4,5
442 Dresden 3	35,6 +3,7	26,3 +2,1	3,0 -5,2	7,8 -4,9	8,8 +0,9	1,3 -5,9	1,1 -2,0	0,8 -0,6	10,5 +10,5	2,3 +2,3	0,3 +0,3	2,2 -1,3	79,8 +4,7
440 Dresden 1	33,5 +5,4	24,9 +1,4	4,0 -5,3	8,6 -3,9	9,6 +2,0	1,2 -9,3	1,3 -1,6	1,0 -0,9	10,3 +10,3	2,5 +2,5	0,2 +0,2	2,9 -0,9	79,7 +5,8
413 Erzgebirge 2	34,4 -3,2	34,5 +5,2	1,9 -7,3	1,0 -2,0	4,1 -3,3	0,5 -2,6	3,2 -0,9	0,4 -0,5	12,2 +12,2	4,8 +4,8	0,7 +0,7	2,2 -3,1	74,5 +10,8
409 Chemnitz 1	32,7 -1,0	24,2 +2,0	5,2 -7,3	5,9 -4,4	9,1 +0,6	1,0 -3,2	1,2 -0,9	1,4 -0,9	14,1 +14,1	2,6 +2,6	0,3 +0,3	2,3 -1,9	73,9 +6,6
402 Vogtland 2	37,0 -3,0	32,6 +5,6	1,8 -7,3	1,5 -2,9	4,9 -3,0	0,6 -2,8	1,3 -1,7	0,6 -0,3	14,2 +14,2	2,0 +2,0	0,8 +0,8	2,5 -1,5	71,8 +10,3
414 Erzgebirge 3	31,5 -2,5	36,5 +3,1	2,0 -7,5	1,2 -2,1	4,4 -2,4	0,6 -3,1	2,6 -1,2	0,5 -0,5	13,0 +13,0	5,1 +5,1	0,7 +0,7	2,1 -2,5	74,3 +8,3
412 Erzgebirge 1	33,3 -2,9	34,6 +5,1	2,4 -7,6	1,6 -2,5	5,4 -1,6	0,7 -2,8	2,7 -1,4	0,5 -0,6	12,9 +12,9	3,1 +3,1	0,3 +0,3	2,3 -2,0	76,2 +8,3
407 Zwickau 4	36,2 -0,2	32,0 +6,3	2,3 -7,7	2,1 -3,0	6,5 -1,5	0,8 -3,7	2,1 -1,8	0,7 -1,0	12,6 +12,6	2,3 +2,3	0,2 +0,2	2,3 -2,6	73,6 +9,2
408 Zwickau 5	35,3 -1,1	31,8 +5,7	2,1 -7,8	2,2 -3,2	6,1 -1,3	0,7 -3,7	4,2 -1,0	0,6 -0,7	12,4 +12,4	2,5 +2,5	0,2 +0,2	1,9 -2,0	74,0 +8,4
429 Leipzig 5	29,6 +1,2	27,2 +2,3	7,7 -8,0	5,7 -3,3	9,2 -0,4	0,8 -2,4	1,9 -0,7	1,2 -0,6	13,0 +13,0	1,2 +1,2	0,1 +0,1	2,4 -2,5	68,1 +10,2
455 Bautzen 4	31,8 -1,0	37,9 +3,8	2,5 -8,1	1,6 -1,5	5,0 -1,6	0,7 -3,2	2,3 -1,9	0,6 -0,3	13,7 +13,7	1,8 +1,8	0,2 +0,2	1,9 -2,0	70,5 +8,2
411 Chemnitz 3	32,6 -1,1	27,7 +0,9	4,1 -8,1	3,8 -3,5	7,8 -0,9	0,8 -2,8	1,3 -0,8	0,9 -0,8	15,7 +15,7	3,1 +3,1	0,2 +0,2	1,9 -1,8	73,9 +6,2
401 Vogtland 1	35,0 +2,1	32,1 +3,9	2,6 -8,2	2,5 -4,2	6,2 -2,2	0,9 -3,3	1,3 -1,4	0,8 -0,7	14,7 +14,7	1,6 +1,6	0,4 +0,4	2,0 -2,8	70,5 +7,8
403 Vogtland 3	34,4 -2,2	34,7 +7,3	2,2 -8,5	1,6 -3,2	4,8 -3,5	0,7 -3,0	2,0 -0,8	0,6 -0,6	14,4 +14,4	1,6 +1,6	0,7 +0,7	2,2 -2,3	73,1 +10,3
410 Chemnitz 2	29,7 -0,8	27,2 +1,0	5,5 -8,5	5,1 -3,4	8,3 -0,1	1,1 -2,5	1,0 -1,0	1,2 -1,2	15,1 +15,1	3,1 +3,1	0,3 +0,3	2,6 -2,0	70,6 +6,6
405 Zwickau 2	33,8 -2,5	34,4 +6,1	2,2 -8,6	2,0 -3,0	5,3 -2,2	0,9 -3,3	1,6 -0,7	0,7 -0,5	14,7 +14,7	2,1 +2,1	0,2 +0,2	2,2 -2,3	71,6 +10,4
406 Zwickau 3	32,5 -1,0	32,6 +3,9	2,8 -8,7	2,5 -3,7	6,2 -1,4	0,7 -3,5	1,7 -0,3	0,7 -0,7	15,4 +15,4	2,1 +2,1	0,3 +0,3	2,4 -2,3	68,7 +10,0
15 / 60 positivste Diff.	29,5 +0,8	25,0 +1,6	8,4 -3,3	9,3 -4,8	9,4 +1,3	1,0 -3,8	1,6 -1,3	1,2 -1,0	10,3 +10,3	1,6 +1,6	0,2 +0,2	2,4 -1,7	76,4 +7,7
15 / 60 negativste Diff.	33,3 -1,3	31,8 +4,0	3,2 -7,9	2,8 -3,1	6,3 -1,6	0,8 -3,1	2,0 -1,1	0,8 -0,7	13,9 +13,9	2,6 +2,6	0,4 +0,4	2,2 -2,2	72,3 +8,7
60 / 60 Ergebnis Gesamt	31,9 -0,2	30,6 +3,1	4,5 -5,9	5,1 -3,5	7,3 -0,4	0,9 -3,6	2,3 -1,1	0,8 -0,7	11,8 +11,8	2,2 +2,2	0,3 +0,3	2,3 -2,0	74,4 +7,9

WKR 3.13

Ergebnis Erststimmen der LTW '24 im Vergleich zur LTW '19 in den Wahlkreisen in Sachsen

15 Berichtsbereiche mit den höchsten und niedrigsten Anteilen der Linken



Wahlkreise	CDU	AfD	Linke	Grüne	SPD	FDP	FW	PARTEI	BSW	FS	WU	Andere	Wahlbet.
425 Leipzig 1	18,4 +0,2	10,8 +0,6	39,8 +17,7	12,8 -15,9	7,9 -2,3	2,1 -2,0	1,6 -0,9	0,0 -4,1	6,7 +6,7	0,0 +0,0	0,0 +0,0	0,0 -0,1	77,1 +8,7
428 Leipzig 4	22,0 +1,4	13,2 +1,2	36,5 +7,8	8,3 -11,4	7,2 -2,3	0,8 -2,0	1,5 -1,0	2,2 -2,1	8,3 +8,3	0,0 +0,0	0,0 +0,0	0,0 +0,0	80,3 +7,6
430 Leipzig 6	17,3 +0,2	13,0 +0,9	22,7 -4,2	29,2 -0,8	7,3 +0,4	1,2 -2,4	2,7 -0,2	0,0 +0,0	6,6 +6,6	0,0 +0,0	0,0 +0,0	0,0 -0,4	78,2 +10,0
432 Leipzig 8	32,0 +4,6	25,4 +2,4	15,2 -4,0	7,7 -5,0	6,7 -2,3	1,5 -1,8	2,1 -0,6	0,0 -2,0	8,4 +8,4	0,0 +0,0	0,0 +0,0	0,0 +0,2	70,1 +10,8
410 Chemnitz 2	36,7 +6,9	33,8 +7,3	12,7 -6,3	3,8 -5,2	6,9 -0,3	2,1 -1,3	3,0 -0,6	0,0 +0,0	0,0 +0,0	1,0 +1,0	0,0 +0,0	0,0 -1,4	70,6 +6,6
445 Dresden 6	31,5 +7,7	21,1 +2,7	12,2 -5,2	18,6 -3,7	10,2 +2,6	2,1 -3,1	2,6 +2,6	0,0 -4,8	0,0 +0,0	1,0 +1,0	0,0 +0,0	0,6 +0,0	72,3 +5,5
429 Leipzig 5	32,9 +5,1	29,4 +3,2	10,7 -10,7	4,8 -3,6	6,8 -1,2	1,8 -2,0	3,0 -0,7	0,0 +0,0	10,6 +10,6	0,0 +0,0	0,0 +0,0	0,0 -0,7	68,1 +10,2
427 Leipzig 3	29,8 +3,5	18,1 +2,1	8,9 -8,3	15,4 -2,3	11,6 -0,8	1,6 -3,6	2,4 -1,8	2,9 +2,5	9,2 +9,2	0,0 +0,0	0,0 +0,0	0,0 -0,4	75,8 +9,2
441 Dresden 2	20,7 +2,2	13,3 +0,3	8,1 -11,5	36,4 +4,1	8,2 -0,2	1,1 -2,7	0,9 +0,9	0,0 -4,2	9,0 +9,0	0,3 +0,3	0,0 +0,0	2,2 -1,9	79,9 +4,8
411 Chemnitz 3	38,2 +6,4	34,4 +7,9	7,6 -6,9	3,7 -4,0	8,6 -1,8	1,8 -1,6	4,3 +0,5	0,0 +0,0	0,0 +0,0	1,4 +1,4	0,0 +0,0	0,0 -1,9	73,9 +6,2
447 Dresden 8	32,5 +4,7	21,8 +2,8	7,3 -7,4	17,9 -0,7	12,6 +0,4	2,0 -3,4	2,3 +2,3	0,0 -2,3	0,0 +0,0	0,6 +0,6	0,0 +0,0	3,0 +3,0	78,7 +4,5
431 Leipzig 7	34,3 +4,7	25,7 +3,2	7,3 -6,4	8,1 -6,6	10,5 +1,2	1,8 -3,1	2,8 -1,6	0,0 -0,5	9,5 +9,5	0,0 +0,0	0,0 +0,0	0,0 -0,4	75,6 +10,1
426 Leipzig 2	36,0 +3,2	26,7 +3,3	7,1 -4,7	6,5 -6,3	8,1 -1,6	1,8 -2,7	3,7 -1,1	0,0 -0,2	10,1 +10,1	0,0 +0,0	0,0 +0,0	0,0 +0,0	73,6 +10,5
440 Dresden 1	40,8 +8,0	28,8 +3,8	6,4 -4,1	10,2 -3,2	6,9 -0,3	2,2 -5,4	2,5 +2,5	0,0 -3,2	0,0 +0,0	1,6 +1,6	0,0 +0,0	0,6 +0,3	79,7 +5,8
443 Dresden 4	38,5 +8,2	34,2 +3,9	6,3 -6,2	4,7 -5,1	7,5 -1,8	1,7 -4,7	6,3 +6,3	0,0 -1,0	0,0 +0,0	0,9 +0,9	0,0 +0,0	0,0 -0,5	73,5 +6,0
458 Göltz 2	47,2 +1,3	39,4 +1,5	2,7 -1,3	3,4 -3,9	1,8 +0,3	0,6 -0,6	0,0 -1,0	0,0 -1,2	4,9 +4,9	0,0 +0,0	0,0 +0,0	0,0 -0,1	71,8 +4,8
407 Zwickau 4	36,0 -0,7	35,1 +7,9	2,7 -8,0	2,3 -3,0	6,6 -0,5	1,2 -4,1	3,2 -4,6	0,0 +0,0	11,4 +11,4	1,0 +1,0	0,0 +0,0	0,5 +0,5	73,6 +9,2
439 Meißen 4	35,0 +5,5	32,3 +4,8	2,6 -4,0	4,1 -5,2	14,0 -3,4	1,1 -2,8	2,6 -2,7	0,0 +0,0	7,9 +7,9	0,5 +0,5	0,0 +0,0	0,0 -0,5	79,1 +6,4
449 Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 2	37,9 +3,9	40,1 +6,3	2,4 -4,6	1,9 -3,2	2,5 -1,8	0,8 -3,1	4,4 -7,4	0,0 +0,0	9,2 +9,2	0,8 +0,8	0,0 +0,0	0,0 +0,0	79,0 +6,2
448 Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 1	34,9 -3,9	38,8 +8,6	2,4 -5,7	2,5 -2,9	3,9 -0,6	1,0 -3,5	6,1 -2,0	0,0 +0,0	9,3 +9,3	1,0 +1,0	0,0 +0,0	0,0 -0,2	75,0 +7,1
415 Erzgebirge 4	34,7 -0,8	42,6 +9,5	2,4 -6,6	1,2 -1,9	3,3 -1,4	0,6 -3,6	5,5 -4,9	0,0 +0,0	9,6 +9,6	0,0 +0,0	0,0 +0,0	0,0 +0,0	75,6 +7,5
408 Zwickau 5	34,1 -5,5	34,6 +6,7	2,3 -11,2	1,9 -4,2	4,9 -2,8	0,8 -4,4	11,1 +11,1	0,0 +0,0	9,7 +9,7	0,6 +0,6	0,0 +0,0	0,0 +0,0	74,0 +8,4
456 Bautzen 5	38,1 +0,1	42,4 +6,1	2,3 -6,1	1,5 -2,5	2,4 -1,3	0,7 -5,1	3,5 -0,1	1,2 +1,2	7,3 +7,3	0,7 +0,7	0,0 +0,0	0,0 -0,3	74,2 +6,5
438 Meißen 3	32,7 +1,5	40,0 +5,8	2,3 -6,0	2,2 -2,5	6,0 -4,1	2,4 -4,1	2,5 -2,6	0,0 +0,0	10,1 +10,1	0,8 +0,8	0,0 +0,0	1,1 +1,1	73,2 +7,0
402 Vogtland 2	41,1 -0,9	34,4 +6,7	2,2 -8,1	1,7 -3,3	3,3 -3,7	0,8 -3,6	2,7 -0,8	0,0 +0,0	12,7 +12,7	0,0 +0,0	1,1 +1,1	0,0 -0,2	71,8 +10,3
416 Erzgebirge 5	31,2 -3,4	38,3 +6,4	2,2 -7,9	1,1 -4,3	5,1 -1,5	6,8 +0,3	5,8 +1,0	0,0 +0,0	9,4 +9,4	0,0 +0,0	0,0 +0,0	0,0 +0,0	75,6 +7,8
451 Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 4	33,6 +0,0	45,1 +8,4	2,1 -5,7	2,2 -2,8	2,4 -2,2	0,7 -4,9	2,5 -1,7	0,0 +0,0	9,0 +9,0	1,8 +1,8	0,0 +0,0	0,6 -1,9	77,0 +7,2
404 Zwickau 1	37,8 -1,9	35,9 +7,0	2,1 -7,6	1,4 -3,3	4,3 -2,2	1,2 -3,4	4,0 -1,8	0,0 +0,0	11,3 +11,3	0,7 +0,7	0,6 +0,6	0,6 +0,6	77,5 +9,7
459 Göltz 3	36,1 +2,0	43,0 +4,5	2,1 -6,6	1,6 -2,5	2,2 -1,8	0,7 -3,8	2,7 -3,6	0,0 +0,0	9,0 +9,0	1,8 +1,8	0,0 +0,0	0,9 +0,9	74,0 +6,7
436 Meißen 1	30,7 +1,4	41,6 +5,4	2,1 -10,7	1,4 -2,8	5,6 +0,5	1,3 -4,6	3,4 -3,1	0,0 +0,0	11,4 +11,4	0,9 +0,9	0,0 +0,0	1,6 +1,6	70,6 +8,0
15 / 60 höchste Anteile	30,5 +4,3	23,1 +2,9	14,4 -3,7	12,6 -4,7	8,4 -0,8	1,7 -2,8	2,7 +0,4	0,4 -1,5	5,3 +5,3	0,4 +0,4	0,0 +0,0	0,5 +0,0	75,0 +7,8
15 / 60 niedrigste Anteile	36,1 -0,1	38,8 +6,3	2,3 -6,6	2,0 -3,2	4,6 -1,8	1,4 -3,3	4,0 -1,7	0,1 +0,0	9,5 +9,5	0,7 +0,7	0,1 +0,1	0,3 +0,1	74,8 +7,6
60 / 60 Ergebnis Gesamt	34,4 +1,9	34,0 +5,5	6,4 -5,9	5,1 -3,8	6,2 -1,6	1,4 -3,2	4,8 +0,3	0,1 -0,5	6,3 +6,3	0,5 +0,5	0,1 +0,1	0,6 +0,3	74,4 +7,9

WKR 3.24 Ergebnis Erststimmen der LTW '24 im Vergleich zur LTW '24 (Zweitstimmen) in den Wahlkreisen in Sachsen
 15 Berichtsgebiete mit den höchsten und niedrigsten Differenzen der Linken

Wahlkreise	CDU	AfD	Linke	Grüne	SPD	FDP	FW	PARTEI	BSW	FS	WU	Andere	Wahlbet.													
425 Leipzig 1	18,4	-3,0	10,8	+0,7	39,8	+19,6	12,8	-6,5	7,9	-5,7	2,1	+0,6	1,6	+0,6	0,0	-1,7	6,7	-1,9	0,0	-0,4	0,0	-0,1	0,0	-2,1	77,1	+0,0
428 Leipzig 4	22,0	-1,6	13,2	+0,7	36,5	+17,8	8,3	-7,1	7,2	-6,4	0,8	+0,0	1,5	+0,3	2,2	+0,5	8,3	-1,4	0,0	-0,7	0,0	-0,1	0,0	-2,0	80,3	+0,0
410 Chemnitz 2	36,7	+7,0	33,8	+6,6	12,7	+7,2	3,8	-1,3	6,9	-1,3	2,1	+1,0	3,0	+2,0	0,0	-1,2	0,0	-15,1	1,0	-2,1	0,0	-0,3	0,0	-2,6	70,6	+0,0
411 Chemnitz 3	38,2	+5,6	34,4	+6,7	7,6	+3,4	3,7	-0,1	8,6	+0,8	1,8	+0,9	4,3	+3,0	0,0	-0,9	0,0	-15,7	1,4	-1,8	0,0	-0,2	0,0	-1,9	73,9	+0,0
424 Leipzig Land 4	38,2	+5,7	35,2	+3,2	5,8	+3,3	2,4	-0,2	5,8	-1,3	1,1	+0,3	10,3	+3,9	0,0	-0,5	0,0	-11,0	1,2	-1,2	0,0	-0,2	0,0	-2,0	73,8	+0,0
419 Mittelsachsen 3	40,2	+6,4	38,2	+6,3	5,8	+3,1	2,3	+0,0	4,9	-1,1	1,0	+0,3	6,4	+3,6	0,0	-0,6	0,0	-14,0	1,1	-1,8	0,0	-0,2	0,0	-2,1	75,8	+0,0
429 Leipzig 5	32,9	+3,3	29,4	+2,2	10,7	+3,0	4,8	-0,9	6,8	-2,4	1,8	+1,0	3,0	+1,1	0,0	-1,2	10,6	-2,4	0,0	-1,2	0,0	-0,1	0,0	-2,4	68,1	+0,0
443 Dresden 4	38,5	+5,7	34,2	+5,2	6,3	+3,0	4,7	-0,9	7,5	-0,7	1,7	+0,6	6,3	+4,3	0,0	-0,8	0,0	-11,9	0,9	-1,5	0,0	-0,3	0,0	-2,7	73,5	+0,0
445 Dresden 6	31,5	+5,4	21,1	+3,2	12,2	+2,9	18,6	+3,9	10,2	-2,7	2,1	+0,6	2,6	+1,6	0,0	-1,8	0,0	-9,9	1,0	-0,3	0,0	-0,2	0,6	-2,8	72,3	+0,0
435 Nordsachsen 3	38,1	+4,8	43,2	+5,6	4,9	+2,7	1,4	-0,2	5,8	-0,1	1,0	+0,4	4,4	+2,2	0,0	-0,6	0,0	-11,9	1,2	-1,0	0,0	-0,2	0,0	-1,7	70,5	+0,0
440 Dresden 1	40,8	+7,3	28,8	+3,9	6,4	+2,4	10,2	+1,7	6,9	-2,7	2,2	+1,0	2,5	+1,2	0,0	-1,0	0,0	-10,3	1,6	-1,0	0,0	-0,2	0,6	-2,2	79,7	+0,0
433 Nordsachsen 1	39,8	+5,5	38,0	+6,1	5,1	+2,4	1,9	-0,5	7,7	+0,2	1,1	+0,2	6,5	+4,0	0,0	-0,7	0,0	-12,7	0,0	-2,0	0,0	-0,2	0,0	-2,3	69,9	+0,0
455 Bautzen 4	35,5	+3,6	43,3	+5,4	4,9	+2,3	1,5	-0,1	5,4	+0,3	1,5	+0,8	8,0	+5,7	0,0	-0,6	0,0	-13,7	0,0	-2,0	0,0	-0,2	0,0	-1,9	70,5	+0,0
430 Leipzig 6	17,3	-2,4	13,0	+0,6	22,7	+2,1	29,2	+9,8	7,3	-5,3	1,2	+0,2	2,7	+1,6	0,0	-1,9	6,6	-1,8	0,0	-0,6	0,0	-0,1	0,0	-2,2	78,2	+0,0
421 Leipzig Land 1	38,4	+5,6	37,6	+3,9	4,7	+1,9	1,6	-0,3	6,5	-1,3	1,1	+0,5	8,4	+4,3	0,0	-0,6	0,0	-11,4	1,0	-1,3	0,0	-0,1	0,7	-1,1	71,1	+0,0
416 Erzgebirge 5	31,2	-2,4	38,3	+2,6	2,2	+0,4	1,1	-0,3	5,1	+0,7	6,8	+5,7	5,8	+3,1	0,0	-0,5	9,4	-3,5	0,0	-3,3	0,0	-0,3	0,0	-2,1	75,6	+0,0
415 Erzgebirge 4	34,7	+1,5	42,6	+4,5	2,4	+0,4	1,2	-0,2	3,3	-0,7	0,6	+0,2	5,5	+2,0	0,0	-0,6	9,6	-2,1	0,0	-2,7	0,0	-0,3	0,0	-2,0	75,6	+0,0
401 Vogtland 1	38,4	+3,4	34,3	+2,2	2,9	+0,3	2,4	-0,1	6,0	-0,1	1,1	+0,2	2,4	+1,1	0,0	-0,8	12,4	-2,2	0,0	-1,6	0,0	-0,4	0,0	-2,0	70,5	+0,0
404 Zwickau 1	37,8	+2,0	35,9	+2,1	2,1	+0,3	1,4	-0,2	4,3	-0,6	1,2	+0,5	4,0	+1,4	0,0	-0,5	11,3	-1,9	0,7	-1,5	0,6	+0,2	0,6	-1,9	77,5	+0,0
448 Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 1	34,9	+2,2	38,8	+2,8	2,4	+0,3	2,5	-0,4	3,9	-1,7	1,0	+0,2	6,1	+3,5	0,0	-0,6	9,3	-1,8	1,0	-2,0	0,0	-0,2	0,0	-2,3	75,0	+0,0
456 Bautzen 5	38,1	+5,6	42,4	+3,1	2,3	+0,2	1,5	-0,9	2,4	-2,2	0,7	+0,0	3,5	+1,6	1,2	+0,4	7,3	-3,6	0,7	-2,0	0,0	-0,3	0,0	-2,0	74,2	+0,0
408 Zwickau 5	34,1	-1,3	34,6	+2,9	2,3	+0,2	1,9	-0,3	4,9	-1,2	0,8	+0,0	11,1	+6,9	0,0	-0,6	9,7	-2,7	0,6	-1,8	0,0	-0,2	0,0	-1,9	74,0	+0,0
439 Meißen 4	35,0	+0,1	32,3	+3,1	2,6	+0,2	4,1	-1,5	14,0	+5,4	1,1	+0,0	2,6	+1,1	0,0	-0,8	7,9	-3,1	0,5	-1,8	0,0	-0,2	0,0	-2,5	79,1	+0,0
459 Görlitz 3	36,1	+2,9	43,0	+2,0	2,1	+0,2	1,6	-0,5	2,2	-1,2	0,7	+0,1	2,7	+0,9	0,0	-0,5	9,0	-1,2	1,8	-0,9	0,0	-0,4	0,9	-1,3	74,0	+0,0
438 Meißen 3	32,7	+0,9	40,0	+2,6	2,3	+0,1	2,2	-1,0	6,0	+0,3	2,4	+1,1	2,5	+0,8	0,0	-0,7	10,1	-1,3	0,8	-1,6	0,0	-0,3	1,1	-1,1	73,2	+0,0
409 Chemnitz 1	36,3	+3,7	28,0	+3,8	5,3	+0,1	6,3	+0,4	7,2	-1,9	1,3	+0,3	2,5	+1,3	0,0	-1,4	12,4	-1,7	0,0	-2,6	0,0	-0,3	0,7	-1,7	73,9	+0,0
436 Meißen 1	30,7	-1,2	41,6	+2,1	2,1	+0,1	1,4	-0,1	5,6	+1,0	1,3	+0,4	3,4	+1,5	0,0	-0,5	11,4	-1,1	0,9	-1,3	0,0	-0,2	1,6	-0,7	70,6	+0,0
458 Görlitz 2	47,2	+12,9	39,4	+2,1	2,7	-0,2	3,4	-0,4	1,8	-3,0	0,6	-0,1	0,0	-0,9	0,0	-0,7	4,9	-5,4	0,0	-1,8	0,0	-0,3	0,0	-2,4	71,8	+0,0
427 Leipzig 3	29,8	+1,3	18,1	+1,1	8,9	-0,5	15,4	+3,5	11,6	-2,2	1,6	+0,2	2,4	+0,6	2,9	+1,3	9,2	-1,4	0,0	-0,7	0,0	-0,2	0,0	-3,0	75,8	+0,0
441 Dresden 2	20,7	-3,1	13,3	+0,5	8,1	-3,3	36,4	+15,0	8,2	-6,5	1,1	-0,1	0,9	+0,3	0,0	-1,8	9,0	+0,5	0,3	-0,6	0,0	-0,2	2,2	-0,6	79,9	+0,0
15/60 positivste Diff.	33,3	+3,7	29,6	+3,9	13,2	+5,5	7,4	-0,3	7,0	-2,1	1,5	+0,6	4,6	+2,5	0,2	-0,9	2,4	-9,4	0,7	-1,2	0,0	-0,2	0,1	-2,1	73,7	+0,0
15/60 negativste Diff.	34,3	+1,8	34,3	+2,5	3,5	-0,1	6,0	+1,1	5,9	-1,0	1,5	+0,6	3,6	+1,6	0,3	-0,6	9,6	-2,1	0,4	-1,8	0,0	-0,3	0,5	-1,8	74,7	+0,0
60/60 Ergebnis Gesamt	34,4	+2,5	34,0	+3,3	6,4	+1,9	5,1	+0,0	6,2	-1,2	1,4	+0,5	4,8	+2,6	0,1	-0,7	6,3	-5,5	0,5	-1,7	0,1	-0,2	0,6	-1,6	74,4	+0,0

Liste der gewählten Linken Abgeordneten

1. Susanne Schaper
2. Stefan Hartmann
3. Luise Neuhaus-Wartenberg
4. Rico Gebhardt
5. Juliane Nagel (Direktmandat)
6. Nam Duy Nguyen (Direktmandat)